

nohilis

36. Jahrgang, 4,00 €

TRAUM

Daniel Klöhn
erfolgreich in
Hollywood

HILFE

Hannoveraner
unterstützen
Heimatlose

EXTRA
Wünschen
und Schenken
2014

Erfrischend zeitlos

MAREIKE MORR

begeistert im Ensemble der Staatsoper



COR

interlücke

LUMAS

montis

Christian Fischbacher

Molteni & C



PERFORM

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE



LAMBERT

SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM

driade.store

schönbuch.



WERTHER

TECNOLUMEN



THONET



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Langlebigkeit ohne Langeweile

Das Design des Sofas WK Marmara spielt den Gedanken „Gegensätze ziehen sich an“ in Perfektion. Der gradlinige Korpus verbindet sich mit der legeren Faltenoptik auf Sitz- und Rückenkissen. So wird eine stilvolle Gesamtoptik geschaffen, die überzeugt.

Darauf eingerichtet, Sie zu begeistern!

wallach EXCLUSIV

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

A full-page photograph of a woman with long, light brown hair and blue eyes, looking directly at the camera. She is wearing a long, elegant, one-shoulder blue dress with a draped, ruffled detail at the waist. She is standing against a rustic, weathered brick wall. The lighting is soft, highlighting the texture of the brick and the sheen of the dress. A blue rectangular box is positioned on the left side of the image, containing the text 'TALBOT RUNHOF' in white capital letters.

TALBOT RUNHOF

Mäntelhaus Kaiser

Seit 1923 im Familienbesitz
Karmarschstraße 27-29 · 30159 Hannover · Telefon (0511) 36 80 40
www.maentelhaus-kaiser.de

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

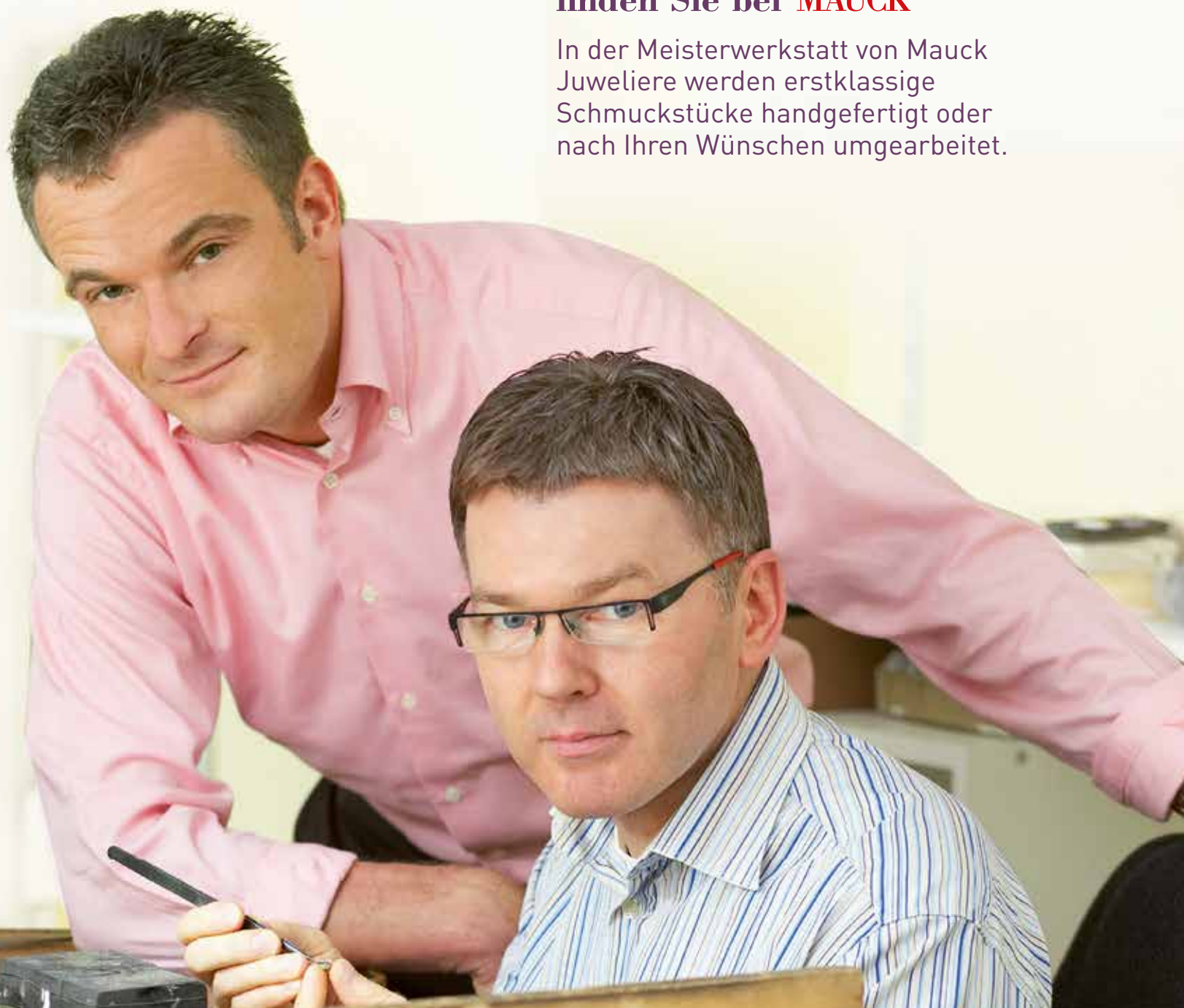
MAUCK

SEIT 1896

PRÄZISION AUS LEIDENSCHAFT

**Außergewöhnliche Qualität
finden Sie bei MAUCK**

In der Meisterwerkstatt von Mauck
Juweliere werden erstklassige
Schmuckstücke handgefertigt oder
nach Ihren Wünschen umgearbeitet.



Nachbarn AUSWANDERER Legenden

Und was Hannover im Dezember zu bieten hat.



Eva Holtz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

pro Woche kommen rund 40 Menschen aus Krisengebieten nach Hannover, heimatlos und durch Sprachbarrieren oft auch orientierungslos. Engagierte Bürger machen vor, was Menschlichkeit im Alltag bedeutet. Ehrenamtlich und unaufgeregt helfen sie den Flüchtlingen. nobilis hat eine dieser großartigen Initiativen in Isernhagen besucht.

Daniel Klöhn hat nur selten Zeit für einen Besuch in der Heimat. Der Sarstedter startet in Hollywood richtig durch. Wenn es beim Film um technische Effekte geht, ist der 30-Jährige in Los Angeles gefragt. nobilis hat den engagierten Filmemacher getroffen.

Die Duisenberg-Gitarren von Daniel Gölsdorf sind längst legendär. Zwei Hannoveraner haben ihnen ein filmisches Denkmal gesetzt. nobilis war bei der Premiere dabei. Viel Spaß mit diesen und all den anderen Themen. Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit und fröhliche Festtage!

Ihre Redaktion nobilis



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

MAUCK MEISTER WERKE IN HANDARBEIT



MEISTERWERKSTATT UND
TRADITIONSUNTERNEHMEN
NUMMER 1 IN HANNOVER.

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Karmarschstr. 34 · 30159 Hannover
Telefon 0511 320916 · www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 32 **MAREIKE MORR:** Die Mezzosopranistin begeistert mit Stimme.
- 36 **KLANGVOLLES KINO:** Filmisches Denkmal für Duisenberg-Gitarren.
- 38 **PHANTASIE-REISE:** Kinderfest in der Oper verzaubert junges Publikum.
- 44 **WIEDER DA:** Peter Maffay kommt mit neuem Album und neuer Bühne.

FOTO: KROEGER PHOTOGRAPHIE



MENSCHEN

- 16 **GUTE NACHBARSCHAFT:** Hannovers Bürger helfen Flüchtlingen im Alltag.
- 46 **HEIMATFRONT:** Historisches Museum zeigt Sonderausstellung zum Weltkrieg.
- 62 **TRÄUMEN:** Michael Fürst verrät seine verpassten Träume und mehr.
- 64 **ANSICHTEN:** Karl-Wilhelm Steinmann liebt unsere grüne Landeshauptstadt.

FOTO: HISTORISCHES MUSEUM



WIRTSCHAFT

- 20 **FITNESS DELUXE:** Alles neu in Hannovers Wellness-Tempel Aspria.
- 22 **HOLLYWOOD:** Daniel Klöhn aus Sarstedt ist Art Director am Sunset Boulevard.
- 26 **GASTROTIPP:** nobilis Gastrokritiker Robert Kroth testet in der List.

FOTO: KLÖHN



SCHWERPUNKT: SCHENKEN

- 28 **DIE QUAL DER WAHL:** So wird Schenken zum Erlebnis, das Spaß macht.

FOTO: ALPHASPIRIT - FOTOLIA.COM

nobilis events

56 Exklusives für Abonnenten

06 IM GESPRÄCH

64 IMPRESSUM

IWC. THE FUTURE OF WATCHMAKING SINCE 1868.



Portugieser Perpetual Calendar.
Ref. 5023: Eines bleibt bei IWC immer gleich: der Wunsch, immer noch besser zu werden. Hier eines der schönsten Beispiele, mit dem grössten Manufakturwerk von IWC, Pellaton-Aufzug und Gangreserve für 7 Tage. Der ewige Kalender zeigt Datum und Mondphase an; das vierstellige Jahr

lässt sich bis 2499 darstellen. Kurzum: eine Uhr, die jetzt schon Zukunft geschrieben hat.

IWC. ENGINEERED FOR MEN.

Mechanisches IWC Manufakturwerk, automatischer Pellaton-Aufzug, 7-Tage-Gangreserve mit Anzeige, ewiger Kalender, ewige Mondphasenanzeige, entspiegeltes Saphirglas, Saphirglasboden, wasserdicht 3 bar, 18 Kt. Rotgold

BIELERT
B

seit 1898

Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten
Marktstraße 35A · 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel.: 0 50 32 - 953 000 · www.bielert.de

IWC
SCHAFFHAUSEN

nobilis Gastrokritiker Robert Kroth (rechts) im Kreise von Leserinnen bei der Gala zum Infa-Auftakt.

ESSLUST auf der Infa-Gala



Die Eröffnung der Infa, Deutschlands größter **Erlebnis- und Einkaufsmesse**, war genau der richtige Rahmen für einen Auftritt der neuen **nobilis-App „Esslust“**. Was Hannover und die Region kulinarisch zu bieten haben, recherchiert **Robert Kroth**, **nobilis-Experte** in Sachen „gute Küche“, seit einigen Jahren. Seine Empfehlungen und Tipps weiterer Gourmet-Fachleute gibt es auf der Webseite www.nobilis-esslust.de und als kostenlose App fürs Smartphone. Die Gala-Gäste waren begeistert und informierten sich aus erster Hand. Die **nobilis Esslust Partner** hatten eigens für die Party ein **Gutscheinpaket** für neue Genusserlebnisse geschnürt. Außerdem hat **nobilis Esslust** drei Smartphones verlost. Die Gewinner: Bianca Matschke, Angelika Loewe und Hannelore Brück.

BENEFIZ FÜR P.I.C.U.

Seit der verheerenden Tsunamikatastrophe in Indonesien setzt sich der Förderverein P.I.C.U. – MHH-Prof. Wolf Dieter Gogoll und Hartmuth Schulz aus Hannover sind die Initiatoren – für den Aufbau und die Förderung einer Kinderintensivstation im Karapitiya Hospital in Galle, Sri Lanka

ein. Um auch die Zukunft dieses segensreichen Projektes zu sichern, wollen Hannovers Kinderärzte mit dem Motto „Kinderärzte für die Welt“ um weitere Spenden werben: Mit einem jazzigen Benefizkonzert am 16. Januar um 19 Uhr in der Ärztekammer Hannover. Exquisites Cate-

ring und eine Weinprobe mit „Le Sommelier“ ergänzen das musikalische Wohl, für das Melissa Muther mit ihrer Band „Deine Muther“ sorgt. Der Eintritt beträgt 40 Euro. Weitere Informationen und Karten unter: praxisbuck@aol.de oder telefonisch unter Tel.: (0511) 581524.

KUNSTFESTSPIELE 2015

Bereits ab 1. Dezember können Sie Tickets für Jan Lauwers & Needcompany: „DER BLINDE DICHTER/ THE BLIND POET“ (13. und 14. Juni 2015) erwerben. In der deutschen Erstaufführung beschäftigt sich die Needcompany diesmal mit den Wendungen, die die Weltgeschichte beeinflussen. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Einzigartige Ideen für exklusive Geschenke!



Stöbern Sie in aller Ruhe durch unsere Ausstellung –
es gibt viel Schönes zu entdecken!

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SCHMUCK



Wir haben für Sie montags bis freitags
von 10.00 bis 18.30 Uhr sowie samstags
von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus

HannoVerum GmbH

Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
Telefon 0511-450 13 763 · Telefax 0511-450 13 765
info@hannoverum.com · www.hannoverum.com

Adventsbar

28. und 29. November

Antiquitäten
Brompton Klappräder
Clouds Gin
Original Salzwedeler
Baumkuchen
Bildbände und Bücher



T E R N E R

Luisenstraße 9 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 39 31
www.terner-moden.de



IM GESPRÄCH



FOTOS: RAINER DRÖSE

125 JAHRE & 52 ZÄHNE

500 Gäste feiern den Keks. Mit einem glanzvollen Geburtstagsfest feierte **Bahlsen** im hannoverschen Kongresszentrum sein 125-jähriges Jubiläum und den berühmten Leibniz-Keks mit seinen 52 Zähnen. Unter den 500 geladenen Gästen war auch die Prominenz aus Politik und Wirtschaft stark vertreten, u. a. Ministerpräsident **Stephan Weil**, Deutsche-Bank-Chef Jürgen Fitschen, Unternehmer und 96-Präsident Martin Kind, die Chefs



von Ferrero und Coppenrath sowie Professor Dr. Madjid Samii. Sogar die **Kanzlerin** sandte Glückwünsche per Videobotschaft!

Susanne und Werner-Michael Bahlsen mit Nina Ruge, der Moderation des Bahlsen-Festaktes im hannoverschen Kongresszentrum.

SENIOREN FEIERN IHR ZUHAUSE

45 Jahre wurde das hannoversche Eilenriedestift alt und viele feierten mit. Stiftsdirektorin Susanne Hartsuiker konnte unter anderem Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßen und Staatssekretär Jörg Röhm aus dem Niedersächsischen Sozialministerium. Von „Leuchtturm“ war da die

Rede, einer „wegweisenden Institution“, einem Haus, das „Maßstäbe setzt“ und als Vorbild gelte. Dem konnte Klaus Beese als Bewohnersprecher nur zustimmen: „Mit meiner Frau lebe ich seit vier Jahren hier. Es ist unser Zuhause und hier fühlen wir uns wohl.“



FOTO: NOBLIS

Stimmen und Stimmung

Für den renommierten **Mädchenchor** war es eine ganz neue Bühne: Im Einrichtungshaus Steinhoff eroberten 40 Mädchen mit ihren Stimmen die Herzen der geladenen Gäste in eigener Sache. „Es ist eine wunderbare Möglichkeit für uns, hier aufzutreten. Und ich hätte nicht gedacht, dass die Akustik so gut ist“, freute sich die Leiterin des Mädchenchores, Prof. Gudrun Schröfel. Bevor der Chor auf Konzertreise nach England ging, lud Steinhoff-Chef Anand Steinhoff die jungen Sängerinnen kurzerhand zu sich ein – nachdem sich sein Haus auch schon als Spielkasino oder Kammerkonzertsaal bewährt hatte. Damit unterstützten er und seine Gäste den vielfach preisgekrönten Mädchenchor, der sich mit einem tollen Programm bedankte: Vom Musical „Cabaret“ über Schubert und Schumann bis zu Rossini und Mozart.



FOTO: NOBILIS

GLASHÜTTE IN ISERNHAGEN



Am 28. und 29. November zeigt die Traditionsmanufaktur Mühle-Glashütte, was sie in Sachen „Uhren“ zu bieten hat. Mit der gesamten Kollektion wird Firmenchef Hans-Jürgen Mühle (Foto) in Isernhagen bei Goldschmiedmeisterin Ellen Klaassen zu Gast sein und die tickenden Schönheiten vorstellen. Für Klaassen ist das eine Herzensangelegenheit: „Mühle-Glashütte ist die einzige Uhrenmarke, die ich führe. Ich kenne diese tolle Manufaktur schon seit vielen Jahren und bin von der Qualität begeistert!“ Infos: www.ellenklaassen.de

FOTO: ELKE ONKEN

ANDRÉ VON MARTENS

André von Martens ist derzeit einer der wichtigsten Keramiker Deutschlands, bekannt durch seine schwarzglänzenden Keramikgefäße, die wie gedreht wirken. Die geometrisch klaren Formen der Schalen, Vasen und Dosen zeichnen sich durch äußerste Präzision und höchste Eleganz aus. Hier müssen keine oberflächlichen Reize wirken, die Gefäße ruhen in sich und strahlen durch ihre Schlichtheit Schönheit, Würde und höchste Raffinesse aus. Der Ton bleibt unglasiert. Der Brand bestimmt die Farbe, und das Material selbst bildet die seidig glänzende Oberfläche und zeigt die Spuren einer gekonnten Bearbeitung. Diese Töpferkunst ist viel zu schön, um nicht benutzt zu werden. In einer Sonderausstellung zu sehen und zu erwerben im: Töpfermuseum Duingen noch bis zum 25. Januar. www.toepfermuseum-duingen.de



FOTO: TÖPFERMUSEUM

KINDER SINGEN WEIHNACHTSLIEDER

Wenn glockenklare Kinderstimmen „Maria durch einen Dornwald ging“ singen, rieselt es einem den Rücken runter – und nicht nur bei diesem Stück. Die CD, die der Kinderchor der Marktkirche Hannover pünktlich zur Weihnachtszeit vorstellt, rührt den Zuhörer an und ist die per-

fekte akustische Begleitung, wenn der festlich geschmückte Baum mit erwartungsvollen Kinderaugen um die Wette



FOTO: POMO

leuchtet. Unter der Leitung von Lisa Laage-Smidt und am Klavier und der Orgel begleitet vom Marktkirchen-Organisten Ulfert Smidt, hört man den Kindern die Freude an den Weihnachtsliedern an. Die CD zum Mitsingen erhalten Sie für 12 Euro in der Buchhandlung an der Marktkirche.

Sind Sie „Zuhause sicher“?



© Brian Jackson/foolish

Jeder kann Einbruchopfer werden. Sorgen Sie im Vorfeld dafür, dass ein Einbrecher nicht erfolgreich ist!

Sicherungen stehlen dem Einbrecher Zeit, die er nicht hat. Geprüfte mechanische Sicherungen an Fenstern, Lichtschächten, Türen, Kellereingängen sorgen dafür, dass Einbrecher nicht ins Haus kommen.

Die Polizei rät dringend zu Einbruchschutz!

Wenn Sie die polizeilichen Empfehlungen für ein sicheres Haus umsetzen möchten, sind wir Ihr Partner!



Eine Investition in guten Einbruchschutz lohnt sich!



- Fenster und Türen, Passivhaus-Systemlösungen
- Sonnenschutz
- Individueller Möbelbau und Innenausbau
- Reparaturarbeiten
- Fachlich qualifizierte Beratung und Planung

Klaenberg

■ Bau- und Möbeltischlerei

■ **Klaenberg GmbH**
Fränkische Straße 24
30455 Hannover

■ Telefon 05 11/49 90 49
Telefax 05 11/49 62 22
info@tischlerei-klaenberg.de
www.tischlerei-klaenberg.de

Dieser Name
ist Programm



Hohe Qualität
spiegelt sich
überall.

- Mehr als nur Catering
- Eventausstattung
- Locations
- Passendes Rahmenprogramm



Der Party Löwe GmbH & Co. KG
freecall 08000-80 80 30
info@partyloewe.de
www.partyloewe.de

LEIBNIZ-RING

für Rita Süßmuth



FOTO: RAINER DRÖSE

Der Leibniz-Ring des **Presse Clubs Hannover** ging in diesem Jahr an die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth. Das Kuratorium um **Bertelsmann** Vorsitzende Liz Mohn (rechts) ehrte Süßmuths Einsatz für Frieden und Menschlichkeit. An der festlichen Verleihung im HCC nahmen zahlreiche Prominente aus Politik und Gesellschaft, darunter NDR-Intendant Lutz Marmor, Journalist Jan Hofer und Oberbürgermeister Stefan Schostok teil. Den Siegerring aus **finnischem Waschgold** entwarf die Gifhorner Goldschmiedin Beate Fritz.

CLUB AUSTRIA FEIERT MIT KRAMPUS

Sie kennen den Krampus nicht? Was uns der Knecht Ruprecht, ist den österreichischen Kindern der Krampus. Kein Wunder, dass er bei der Weihnachtsfeier des Club Austria auch im 50sten Jahr des Vereins nicht fehlen darf. „Der Club ist für mich Verbindung zur Heimat und zugleich Gemeinschaft mit den Menschen hier“, sagt der gebürtige Wiener und Präsident des Österreichisch-Deutschen Freundeskreises in Hannover, Thomas Payer. Punkt 18 Uhr kommt am 06.12. der Nikolaus mit seinem Gesellen zur Weihnachtsfeier. „Angst braucht aber kein Kind zu haben“, erläutert der Vorsitzende, „es gibt für alle ein Happy End.“



FOTO: CLUB AUSTRIA

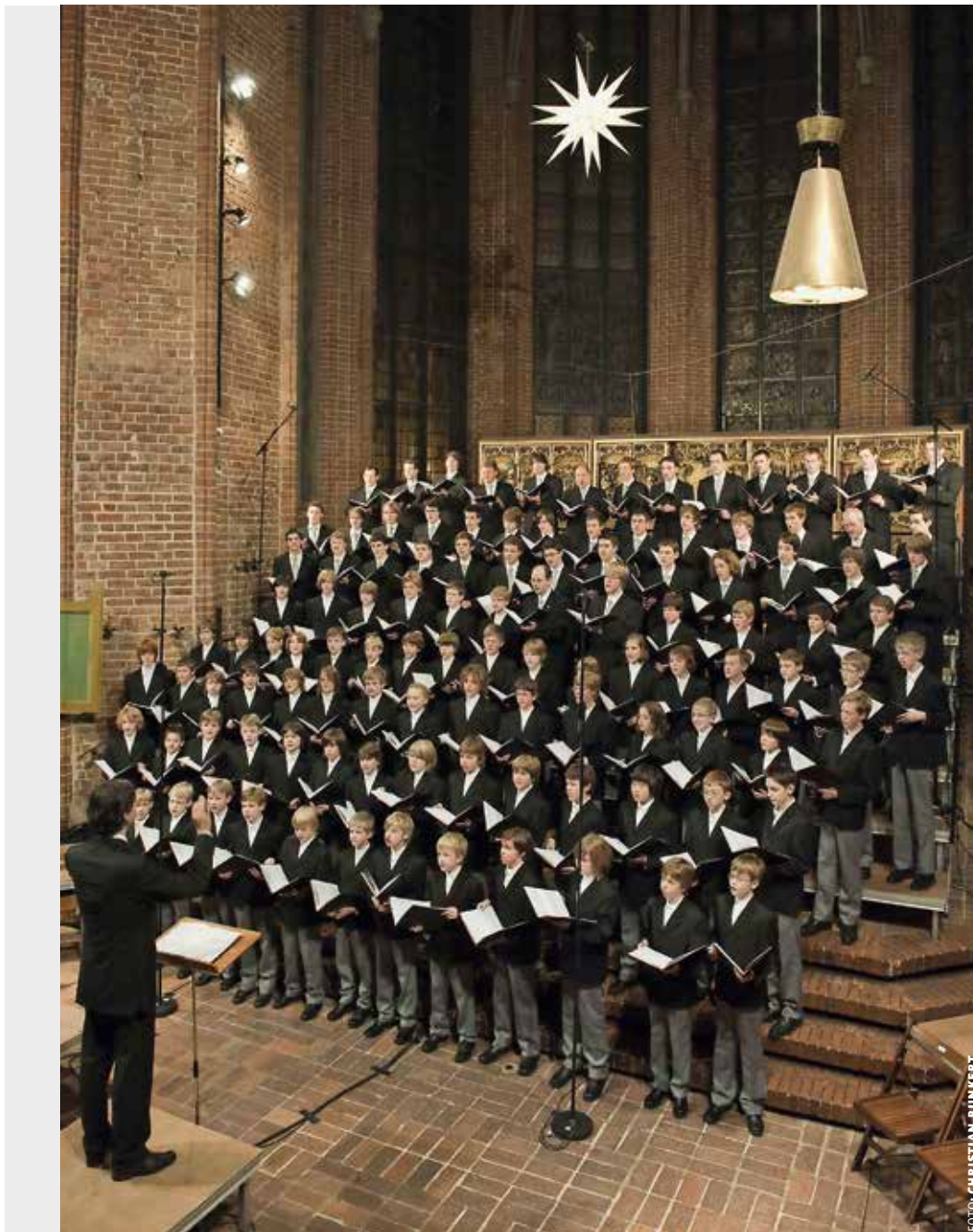
Zwölf Zonen. Ein Ergebnis. Ihr Optimum.



Entdecken Sie die Zukunft des Sports

Individuelle Betreuung durch erstklassige Experten. Persönliche Programme, die achtsam auf Ihre Ziele eingehen und die dafür sorgen, dass Sie Ihr Potential optimal ausschöpfen. Zwölf neue Zonen für Gesundheit und Wohlbefinden einzigartig in Hannover. Wir glauben, dass Sie alles erreichen können. Und werden. Mit uns.

**Erleben Sie unsere zwölf Zonen und Ihr Optimum.
Jetzt im Club und auf aspria.de**



ADVENTS-KONZERTE

Der Mädchenchor Hannover konzertiert am 5. und 6. Dezember mit seinem alljährlichen Adventskonzert in der Marktkirche. Vom 11. bis zum 13. Dezember wird der **Knabenchor** (Foto) unter der Leitung von Jörg Breiding sein traditionelles Weihnachtskonzert mit einem Programm aus deutschen und englischen Weihnachtsliedern geben. Christmas Carols von Benjamin Britten werden von deutschen Weihnachtsliedern umrahmt. Vom 19. bis 21. Dezember führt der Bachchor in der Marktkirche das Weihnachtsoratorium auf. Weitere Infos finden Sie im nobilis Kulturkalender auf S. 53.

FOTO: CHRISTIAN BUNKERT

SPENDE FÜR DIE CLINIC-CLOWNS

Unter dem Motto „Lachen ist die beste Medizin“ sorgen die Clinic-Clowns seit Jahren dafür, dass kranke Kinder von Sorgen, Schmerzen und Ängsten im Krankenhaus abgelenkt werden. Anlässlich der Ernennung des Porsche Zentrums an der Podbielskistraße zum Porsche Classic Partner veranstaltete Geschäftsführer Dirk Strohmeier eine Oldtimer Rallye, deren Einnahmen er dem Verein spendete. Die Startgelder, die das Porsche-

zentrum-Hannover von den Teilnehmern der Fahrt zu Schloss Brüggen eingenommen hat, verdoppelte Porsche und stiftete die Summe den Clinic-Clowns Hannover. Urs Kobler und Clownin Fanny nahmen den Scheck in Höhe von 1260 Euro entgegen und belebten das Porsche Zentrum an der Podbielskistraße auf ihre ganz eigene, humorvolle Weise. So wunderbar und bunt kann ein Dankeschön sein.



FOTO: SANDMANN + SANDMANN



FOTO: PROMO

Weihnachtsmarkt

Mitten im verträumten Baddeckenstedt strahlt am 2. und 3. Adventswochenende wieder der traditionelle Christkindlmarkt von Schloss Oelber. Vor der einzigartigen Kulisse des mittelalterlichen Rundbaus locken rund 100 Aussteller kleine und große Besucher an. Auch das bunte Rahmenprogramm mit Live-Musik und einem Weihnachtszirkus ist einen Besuch wert. Neben Leckereien und Delikatessen wartet

auch ein großes Angebot an edlem Schmuck und hochwertiger Mode auf das Publikum. Ein Weihnachtsmarkt in märchenhaftem Ambiente. Infos unter www.schloss-oelber.de

STUNT IN DER INNENSTADT

Etwa 250 Schaulustige hielten auf dem Steintorplatz den Atem an, als der Magier und Illusionist Hans Klok mit einem spannenden Entfesselungsstunt nur knapp zwei messerscharfen Metallkrallen entkam. Die Aktion war eine Hommage an Kloks großes Vorbild Harry Houdini, der 1908 im hannoverschen Polizeibüro einen ähnlichen Trick vorgeführt hatte. Gleichzeitig war der Auftritt eine Ankündigung für Kloks neue Show, mit der er ab dem 15. Dezember in Hannover gastiert.



FOTO: NOBILIS

STABWECHSEL

Mit einer gelungenen Abschiedsparty entließ die Kestnergesellschaft ihren langjährigen Direktor Veit Görner (Foto) in den Ruhestand und hieß gleichzeitig seine Nachfolgerin

Christina Vegh (Foto) willkommen. Mit viel Engagement leitete Görner die Kestnergesellschaft seit 2003, prägte und veränderte ihre Linie in den vergangenen Jahren maßgeblich. Als Mitinitiator von „Made in Germany“ holte er viele Künstlergrößen nach Hannover und verpasste der Organisation auch als Kunstverein einen modernen Anstrich.



FOTO: RAINER DRÖSE

FEUERWERK DER TURNKUNST

Basketball und Turnkunst zusammen in einer Show: Das bieten Mitglieder des ungarischen Trampolinnationalteams in ihrer Show „Vertigo“ beim aktuellen Feuerwerk der Turnkunst. Sie begeistern mit perfektem Teamwork, spektakulären Flügen und waghalsigen Sprüngen vom Mini-Trampolin in Richtung Basketballkorb und scheinen dabei die Schwerkraft außer Kraft zu setzen. Nicht umsonst nennen sie sich „Lords of Gravity“. Am 31.12. und 03.01.2015 gastieren sie in Hannover. Infos unter www.fuerwerkderturnkunst.de



FOTO: PROMO

MANZONI 24 NERZ MIT LORO PIANA CASHMERE



BEI
FUR + FASHION
HANNOVER



Auf Menschen mit dem Sternzeichen Waage warten 2015 Finanzkrisen: Manfred Stiller (links) und sein Koch Kai Giesecke (rechts) vom Restaurant Marmite zaubern auch preiswert „Überirdisches“.

Kochen für Sternzeichen

nobilis Esslust hat **SPITZENKÖCHE** ins Küchencenter Staude eingeladen, um gemeinsam kulinarisch in die Sterne zu schauen. Eins können wir versprechen: 2015 wird lecker!

Für nobilis Gastrokritiker Robert Kroth hat das kulinarische Jahr 2015 längst begonnen. Er durfte zwei Tage lang im Küchencenter Staude vom Feinsten schlemmen. Und das bereits ab 8 Uhr morgens! Frische Flusskrebse, weißer Trüffel, Kürbis in allen Variati-

onen und kistenweise weitere beste Zutaten wurden quasi im Stundentakt von Meisterhänden zubereitet. nobilis Esslust hatte die Spitzenköche der Region gebeten, den kulinarischen Blick in die Sterne für 2015 zu wagen und passende Gerichte für jedes Sternzeichen zu kreie-



Schnibbeln, Schmoren, Braten: Tony Hohlfeld (links) aus der Ole Deelee und Carmelo Berardinelli (oben) von der Weinstube Leonardo.

Tizianamaria Piva zaubert feinste Pasta für den Löwen



Irmgard Ku-
per, Barchefin
in Harry's
New York Bar
shaked für
den Zwilling.



Kulinarische Jahreshoroskop

In Ihrer nobilis Ausgabe fehlt das Booklet mit den Sternzeichenrezepten? Sie finden alle Rezepte auch unter www.nobilis-esslust.de oder Sie schicken eine Mail an redaktion@nobilis.de, dann senden wir Ihnen das Rezeptbüchlein kostenlos zu.

FOTOS: FRANK WILDE



Oben: Biagio Tropeano (li.) und Kai Bachmann (Tropeano) servieren für den Widder. Dieter Grubert (Titus, li.) brät für Schützen.



Ingo Welt (oben) verwöhnt den Skorpion und Paolo Bragagna den Steinbock.



Die Suppe von
Ede Nagy
(Gattopardo)
hat es in sich.

ren. „Meine Vision ist es, mit dem Portal nobilis-esslust.de und der gleichnamigen kostenlosen App immer wieder neue kulinarische Eindrücke zu schaffen“, sagt Robert Kroth. „Grandios, wie engagiert und unglaublich kreativ die Köche bei unserem kulinarischen Jahreshoroskop mitgemacht haben.“

Elf Köche und eine Barchefin haben sich beim Esslust-Partner Küchencenter Stau-de quasi die Pfannen in die Hand gegeben und einen kulinarischen Höhepunkt nach dem anderen geschaffen.

„Eine tolle Idee, da sind wir natürlich gern dabei“, sagt beispielsweise Biagio Tropeano, der gemeinsam mit seinem Küchenchef Kai Bachmann ein vegetarisches Gericht für das Sternzeichen Widder kreiert hat und gleich auch noch die passende Weinempfehlung im Gepäck hatte.

Tony Hohlfeld von der Ole Deele kam seine Rezeptidee für das Sternzeichen Fisch durch die Sommelière des Hauses. „Mona“ hatte nach einem langen Arbeitstag Hunger, da ließ sich der Küchenchef nicht zweimal bitten. Seine Spontan-Kreation mit Ei hat die Kollegin so begeistert, dass er dieses Gericht für die nobilis Esslust gleich übernommen und verfeinert hat. Sie finden alle Rezepte im Booklet vorne in dieser Ausgabe. Und natürlich liefern wir den Blick in die Sterne gleich dazu. Sollte die Vorschau mit Ihren Erwartungen nicht ganz übereinstimmen, dann halten Sie es einfach wie der nobilis Gastkritiker – probieren Sie eins der anderen Rezepte aus. Und wenn auch das nicht immer auf Anhieb klappt, so dürfen wir Ihnen hier verraten: Die Spitzenköche nehmen die frisch kreierten Rezepte demnächst auch auf ihre jeweilige Speisekarte. Machen Sie einfach nobilis Esslust zu Ihrem Begleiter und Sie finden immer ein gutes Restaurant um die Ecke. ■



ERNST DEUTSCH
Malermesterbetrieb

Ihr vielseitiger Meisterbetrieb für Qualität

HABEN SIE SCHON IHR WEIHNACHTSGESCHENK?



Schenken Sie sich ein farblich abgestimmtes, behagliches Zuhause.

Frohe Weihnachten wünscht das Ernst Deutsch Malerteam.



Unsere Kunden haben uns mit „sehr gut“ zertifiziert!



Qualität erleben.



Ernst Deutsch Malerbetrieb
Partner für zeitgemäße Malerarbeiten
Telefon 05151 558855, Fax 55 88 50

WWW.MALER-DEUTSCH.DE

Seit Anfang August
kommen pro Woche
bis zu 40 neue Flüchtlinge
nach Hannover.



FOTO: BAME

Willkommen zu Hause

Hilfe für **FLÜCHTLINGE** – zum Beispiel in Isernhagen.

Isernhagen ist heile Welt. Eine wohlhabende Gemeinde, mit meist gut situierten Bürgern, die ein friedliches Leben führen. Als vor einem Jahr die ersten Flüchtlingsfamilien aus Syrien ankamen, berichteten die Lokalblätter, und es wurde viel und gern gespendet. Danach wurde es wieder ruhig zwischen den Fachwerkhäusern und Pferdekoppeln. Aber nur an der Oberfläche. In der Gemeindeverwaltung wird mittlerweile rotiert. In Isernhagen geschieht das Gleiche wie in anderen Kommunen Deutschlands. Im Zuge der politischen Ereignisse nimmt die Zahl der Kriegsflüchtlinge und Asylsuchenden stetig zu. Mitte November lebten hier über 160 Flüchtlinge. Bis Frühjahr 2015 sollen noch einmal rund 60 Personen dazu kommen. Sie bekommen ein Dach über dem Kopf, eine Erstausrüstung an Wäsche und Hausrat sowie Geldmittel, um das Nötigste zum Leben zu kaufen. Die Kinder werden in die Schule und den Kindergarten geschickt. Aber wo ist die Schule? Wo ist der Arzt? Und wo kauft man die Bratpfanne und das Brot?

Oder anders gefragt: Wie würden wir uns fühlen, wenn wir plötzlich ohne Sprach- und Ortskenntnisse in einer arabischen Stadt landen würden?

„Wir möchten diese Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und Schreckliches erlebt haben, bei uns willkommen heißen und ihnen helfen, sich hier einzuleben“, sagt Barbara Schindewolf-Lensch. Die Ärztin ist die Leiterin des Helfernetzwerks Isernhagen, einer Initiative von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, der Bürgerstiftung Isernhagen und Organisationen wie dem Roten Kreuz, die sich vor einem

Jahr zusammen gefunden haben und seitdem ehrenamtlich für Flüchtlinge einsetzen. Im Januar 2014 wurde die Arbeit aufgenommen. In monatlichen Treffen wurden eine Struktur, grundlegende Prinzipien und Zielsetzungen erarbeitet sowie einige konkrete Projekte in Angriff genommen.

„Grundsätzlich geht es dem Helfernetzwerk darum, diesen Menschen hier bei uns die ersten Kontakte zu erleichtern, ihnen bei der Integration behilflich zu sein und eine Art von Betreuung zu organisieren, sofern diese durch die Schulen, die Tafel, die Gemeinde und andere Instanzen nicht geleistet werden kann. Vor Ort muss das Leben in den Familien organisiert werden. Benötigt wird aktive Hilfe beim Einkaufen, beim Einrichten der Wohnung, bei Besuchen auf Ämtern und vielen anderen Dingen. Oft sind dies ganz alltägliche Vorgänge, die jedoch für Menschen, die aus einem anderen Kulturkreis stammen, die möglicherweise traumatisiert sind und die über keine deutschen Sprachkenntnisse verfügen, unüberwindliche Hindernisse bedeuten können“, erläutert Joachim Wegner von der Bürgerstiftung, die dem Helfernetzwerk auch finanziell den Rücken stärkt.

Der kleine, aber aktive Kreis von acht bis zehn Personen, die sich regelmäßig treffen und auch zwischendurch immer wieder persönlich austauschen, hat bereits einiges erreicht. Zunächst wurde ein Willkommens-Flyer erstellt, der in mehrere Sprachen, vor allem ins Englische, Arabische und Russische übersetzt wurde und der alles erläutert, was Neubürger wissen müssen. Wo gibt es was, wo gibt es Hilfe in Notlagen, wie funktioniert der öffentliche Nahverkehr, bis hin zur Erläuterung des komplizierten Systems der deutschen

>



Ein Beispiel aus Hannover: Zoobesuch mit Flüchtlingskindern – organisiert vom Netzwerk Frauen in Verantwortung.

- Mülltrennung. Jedem Flüchtling, der nun aus den Lagern in Friedland oder Braunschweig nach Isernhagen kommt, wird dieser Flyer gleich bei seiner Ankunft in der passenden Sprache von den Gemeindemitarbeitern überreicht.

Sprachkenntnisse sind bekanntlich der Schlüssel zur Integration. Während nicht alle, aber viele Männer der Flüchtlingsfamilien eine Fremdsprache sprechen und die Kinder in Schule und Kita schneller als ihre Eltern in die fremde Welt eintauchen, geraten die Mütter meist ins Hintertreffen. Daher bieten jetzt zwei ehrenamtliche Deutschlehrerinnen des Helfernetzwerks den ersten eigenen Sprachkurs an, jedoch vorerst speziell nur für Frauen. Es erforderte etwas Organisation und kostete etwas Überzeugungsarbeit, berichtet Barbara Schindewolf-Lensch, aber das Interesse ist groß und die Teilnehmerinnen, die sich nun zusammengefunden haben, sind mit Spaß und Eifer bei der Sache.

Für das Frühjahr ist eine Fahrradwerkstatt geplant, in der zum Beispiel junge Männer unter Anleitung eines Helfers lernen, Fahrräder zu reparieren und die ihnen selbst gespendeten Stahlrösser auch fachkundig zu pflegen. Dafür werden noch Räumlichkeiten gesucht, bis die Idee ins Rollen kommen kann. Weiterhin wurden Kontakte zu örtlichen Vereinen hergestellt. In zwei Fällen konnte bereits eine Mitgliedschaft in Sportvereinen vermittelt werden.

Im Dezember ist noch ein gemütliches Beisammensein mit Flüchtlingen und Helfern bei einem Adventskaffee geplant, und mit den Kindern will man über den schönen Isernhagener Weihnachtsmarkt bummeln. Das Wichtigste und für viele auch das Schönste jedoch sind die ganz individuellen persönlichen Kontakte, für die sich die Mitglieder des Helfernetzwerks stark machen. Jeder der möchte, hat von Nicole Körner, der zuständigen Mitarbeiterin der Gemeinde Isernhagen, eine Familie oder eine Einzelperson zur individuellen Betreuung vermittelt bekommen. Profitieren tun davon sicherlich beide Seiten, meint Barbara Schindewolf-Lensch. „Die meisten von uns hatten keine Ah-

nung von den vielen Formularen, die ein Asylbewerber ausfüllen muss, oder von den Abläufen im Jobcenter. Da haben sich ganz neue Welten eröffnet“, kommentiert die Ärztin trocken. Andere Helfer sehen das ähnlich. Die Flüchtlinge, die ein Bleiberecht erhalten, möchten und sollen auch aus den Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde ausziehen und sich auf dem freien Markt Unterkunft und Jobs besorgen. Gar nicht so einfach, stellt Birgit R. fest. „Es ist schon erstaunlich, was man erlebt, wenn man sich als Fürsprecherin eines arbeitslosen muslimischen Pakistani um eine Wohnung in Hannover bewirbt. Aber das ist sehr lehrreich. Man schaut kritischer und dankbarer auf unser schönes Leben hier und bekommt auch viel zurück.“

Die Frustrationsschwelle sollte also schon etwas höher sein, wenn man sich hier engagiert. Aber das Gute überwiegt, sind sich alle einig. Langsam, langsam entsteht ein gewisses Vertrauen, ein besseres Verständnis auf beiden Seiten für die jeweils andere Kultur. Im Spätsommer hatte man bereits fröhlich das Fastenbrechen nach dem Ramadan gefeiert. Die Verständigung klappt immer besser. Und inzwischen gibt es in Isernhagen sogar schon vier neue Flüchtlingsbabys, für die mit Begeisterung und viel Liebe die gespendeten Erstlingsausstattungen zusammengestellt wurden.

Auch in den Nachbargemeinden und natürlich in der Großstadt Hannover gibt es viele Menschen, denen das Schicksal von Flüchtlingen, deren Zahl ja ständig wächst, am Herzen liegt. Sie engagieren sich bereits oder wollen gern aktiv werden. Welchen Tipp können die Isernhagener geben? Barbara Schindewolf-Lensch überlegt kurz und erinnert sich dann an die ersten Begegnungen vor einem Jahr. „Wir haben einfach an die Türen geklopft, guten Tag gesagt und gefragt, ob wir helfen können. Immer wurde uns dann ein Tee serviert und man kam irgendwie ins Gespräch, auch wenn es anfangs nur mit Händen und Füßen oder einem Dolmetscher klappte. Gehen Sie freundlich und unvoreingenommen auf die Menschen zu, zeigen sie Interesse und Herzenswärme. Voraussetzung dafür, dass eine vertrauensvolle Beziehung entstehen kann, ist allerdings eine gewisse Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit. Alles andere ist dann nur eine Frage der Organisation.“

Auch in Isernhagen sind weitere Helfer, Spenden und Menschen, die Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen, herzlich willkommen. Alle Infos und Ansprechpartner stehen auf der Internetseite der Gemeinde, Stichwort „Bürger“, „Bürgerservice“, „Helfernetzwerk“.

www.isernhagen.de

Helfernetzwerke in Hannover finden Sie unter www.uf-hannover.de



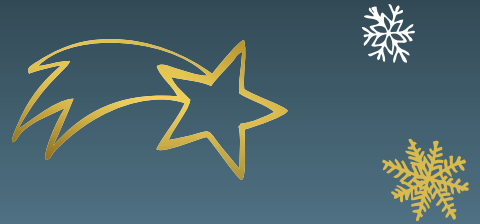
Beate Roßbach

Beate Roßbach

26.11.-28.12.2014

MEIN WEIHNACHTS- FEINKAUF

SHOPPEN UND GENIESSEN MIT ALLEN SINNEN
IN DER GALERIE LUISE



neuwaerts.de

Erleben Sie Luises Weihnachtszauber in der Adventszeit: betörende Düfte, weihnachtliche Köstlichkeiten, stimmungsvolle Klänge, mitreißende Aktionen und Waren zum Verlieben, so weit das Auge reicht! Besuchen Sie mit ihren Kindern die Galerie Luise und unseren Weihnachtsmarkt.

**WIR FEIERN DAS FEST DER LIEBE,
FEIERN SIE MIT!**



W W W . G A L E R I E - L U I S E . D E

SHOPPING

EVENTS

KULTUR

SERVICE



BREE



GISY
SCHUH

Volker Jahn
LIFE STYLE
& LUXUS

MENSING
GALERIE



Pauline

ROY ROBSON
BY C.KONDLA



women's style

men's style

steinhoff

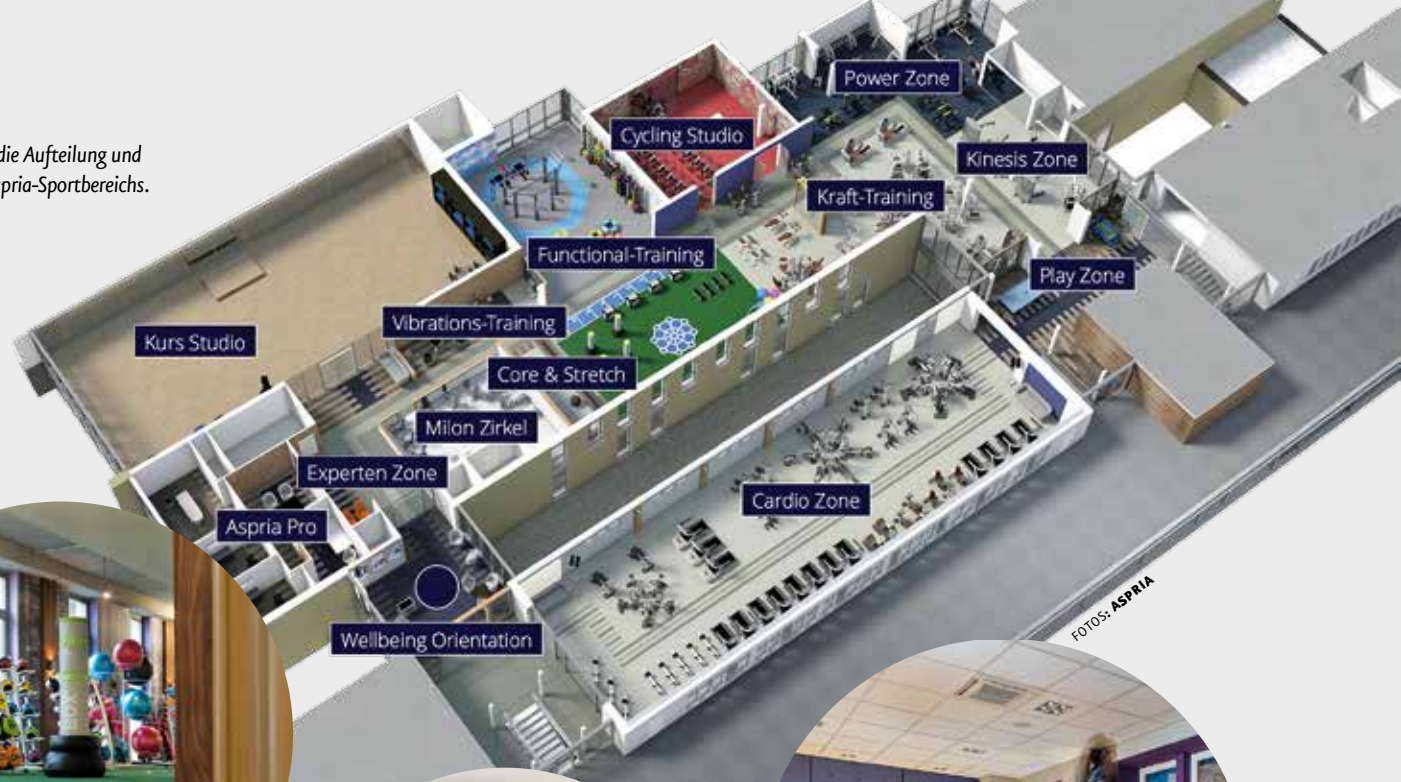
tondemus.

Wir schneiden Haare
[[Wolford]]



MEIN FEINKAUFLERBNIS.

Der Lageplan zeigt die Aufteilung und neue Struktur des Aspria-Sportbereichs.



Im multifunktionalen „Escape Octagon“ trainiert man Schnelligkeit, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer.



Milon-Zirkel: In nur 35 Minuten zu Gewichtsreduzierung, Kräftigung und Straffung.



Ausdauertraining auf High-Tech-Laufbändern mit Blick über den Maschsee.

Lifting für den Sport

2009 eröffnet, ist „ASPRIA“ in Hannover ein Inbegriff für Sport und Wellness geworden. Um auch in Zukunft höchsten Ansprüchen gerecht werden zu können, wurde nun der Sport-Bereich in der oberen Etage einem „Lifting“ unterzogen und komplett umgestaltet.

Unser Anspruch ist es, in jedem Bereich unseres Clubs mit den besten und erfahrensten Partnern zusammenzuarbeiten. Deswegen haben wir uns für die Firmen entschieden, die uns ein schlüssiges Konzept für ihren jeweiligen Bereich geliefert haben, um unseren Mitgliedern ein optimales Training zu ermöglichen“, erläutert Thomas Strohmeier, Geschäftsführer von Aspria Hannover. Seit Mitte November gibt es im erneuerten Sport-Bereich nun insge-

samt zwölf neu geschaffene Trainings-Zonen. Damit nimmt der hannoversche Club nicht nur eine Vorreiterrolle in der gesamten Aspria Gruppe ein, sondern stellt ein Trainingsangebot zur Verfügung, das in Deutschland einmalig ist. „Mit der Unterteilung in die verschiedenen Trainingsbereiche können wir noch individueller auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Gäste eingehen. Nicht jeder muss alle Zonen nutzen, meist reicht das Training in ein oder zwei verschie-

denen Bereichen, um optimale Ergebnisse zu erzielen“, fasst Well-Being-Manager Felix Heller die Vorteile der neuen Aufteilung der Sport-Fläche zusammen.

Ein zentraler Aspekt im neu gestalteten Bereich ist „Aspria PRO“. Es ist ein Programm, das die gesamte Lebensführung umfasst und dem „Körperalter“ angepasst ist, welches zuvor in einem umfangreichen Gesundheitscheck ermittelt wurde. Das personalisierte Programm integriert individuelle Ziele, Vorlieben und Situationen und bildet die Grundlage für die Nutzung der einzelnen Trainings-Zonen. Anfang dieses Jahres hatte eine nobilis-Gruppe das Angebot, das sich damals noch in der Testphase befand, ausprobiert, und die zehn Teilnehmer waren von den erzielten Ergebnissen überrascht.

Eine der zwölf Zonen ist der „Milon-Zirkel“, bei dem in 35 Minuten Trainingszeit schnelle Resultate bei der Gewichtsreduzierung, Kräftigung und Straffung des Körpers erzielt werden. Beim „Vibrationstraining“ stimuliert man die Muskelpartien durch Stromimpulse, und so lässt sich innerhalb von 30 Minuten ein perfektes Ganzkörpertraining absolvieren. Interessant für Frauen: Hiermit kann Cellulitis vorgebeugt und der Beckenboden nach einer Schwangerschaft trainiert werden.

Schnelligkeit, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer lassen sich beim „Functional-Training“ verbessern. Im „Cycling-Studio“ wird vor allem Radfahren in der Gruppe praktiziert; ein dynamisches und anspruchsvolles Training, bei dem der Schwerpunkt auf der Verbesserungen der Herz- und Lungeneffizienz liegt. Das Kraft-Training in der „Power-Zone“ erhöht die Muskel- und Knochendichte und verbessert die Gelenkstabilität. So kann Verletzungen vorgebeugt werden. In der „Kinesis-Zone“ kommt man an Seilen zum Einsatz. Die „Fullgravity™ Technology“ von Kinesis ist eine zum Patent angemeldete Innovation, die es Benutzern ermöglicht, sich in drei Dimensionen zu bewegen und dabei mit alltäglichen Bewegungen die einzelnen Muskelgruppen auf Vordermann zu bringen. Schonendes Herz-Kreislauf-Training, das die Fitness und Ausdauer verbessert – das verspricht die „Cardio-Zone“. Zehn verschiedene Arten von Trainingsgeräten stehen hier zur Verfügung und stellen das Beste dar, was derzeit auf dem Markt zu haben ist. Viele der Geräte verfügen über einen Internet- und TV-Anschluss sowie über „Activity Tracking“ und Herzfrequenz-kompatible Programme, um das Training so angenehm und effektiv wie möglich zu gestalten. Viel Raum bietet die „Core- und Stretch-Zone“. Auf Matten werden hier Dehn- und Atemübungen ausgeführt, die die Beweglichkeit verbessern, gut für den Rücken und wunderbar zur Entspannung sind. Abschalten und entspannen lässt sich auch in der „Play-Zone“, wo Poolbillard und Tischfußball zum sportlichen Miteinander einladen.

Fazit: Es geht um das ganzheitliche Wohlbefinden für Groß und Klein – im großzügigen Spa- und Sport-Bereich, im Sommer am Maschsee-Privatstrand und für die Kleinen im „Asprini Club“.

Weitere Informationen: www.aspria.de



dr. gabriele pohl
PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE



”SCHÖNHEIT
FÜR FRAUEN
UND MÄNNER.“

Die neue Privatpraxis von **Dr. Gabriele Pohl:**

Es erwarten Sie stilvolles Ambiente, diskrete Atmosphäre, keine Wartezeiten und viel Komfort. Dazu modernste medizinische Ausstattung und engagierte Mitarbeiterinnen. Kennen Sie das neue CoolSculpting®-Verfahren? Es ist eine Revolution: Ohne Operation zum Traumkörper! Wir beraten Sie ganz individuell und unverbindlich. Rufen Sie gerne an oder besuchen Sie uns online.

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch!

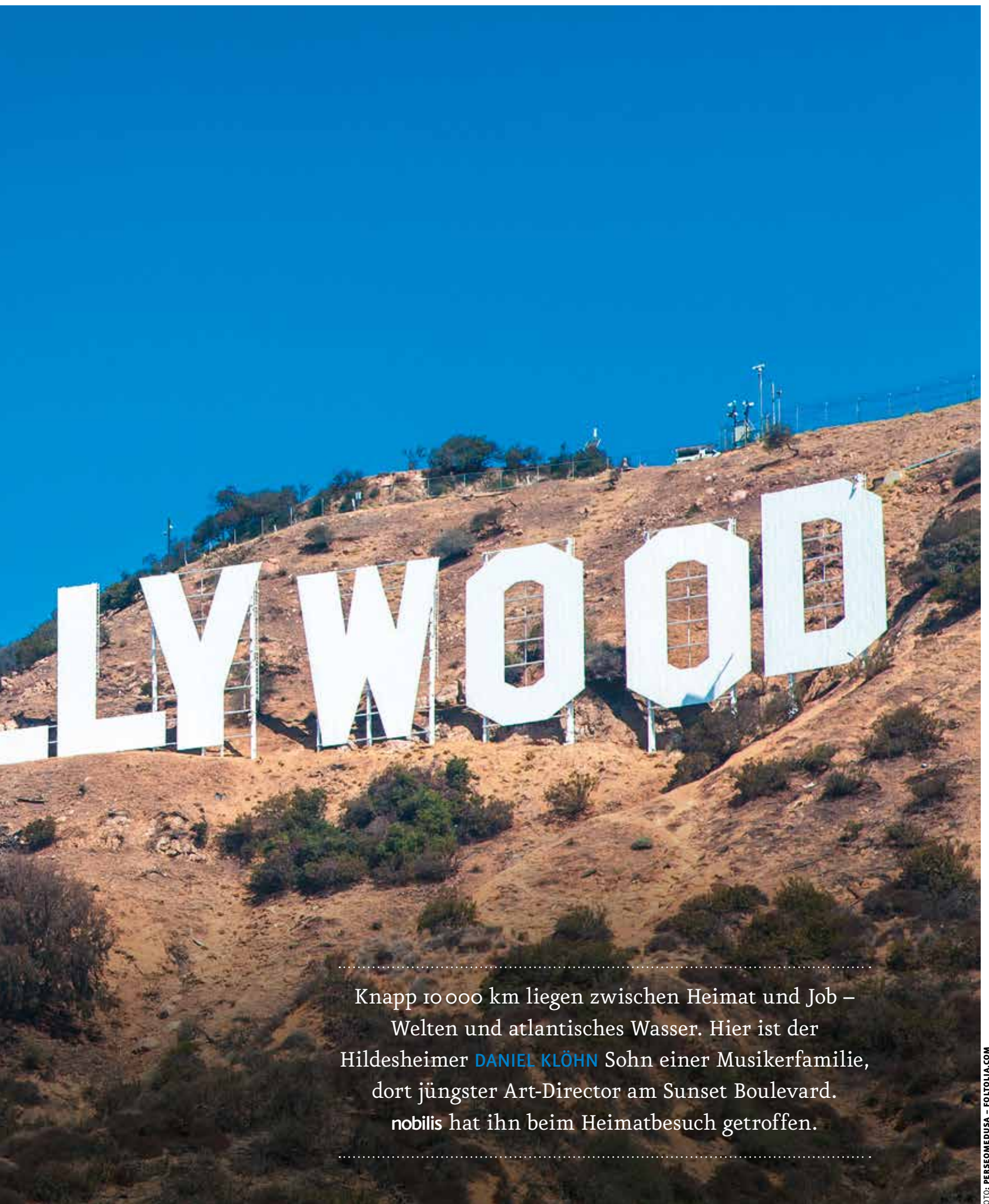
DR. MED. GABRIELE POHL
Fachärztin
Plastische & Ästhetische Chirurgie
Hohenzollernstr. 4
30161 Hannover
Tel. 0511. 89 76 76-0
info@dr-med-gabriele-pohl.de



www.dr-med-gabriele-pohl.de

HILDESHEIM goes

HOL



Knapp 10 000 km liegen zwischen Heimat und Job –
Welten und atlantisches Wasser. Hier ist der
Hildesheimer **DANIEL KLÖHN** Sohn einer Musikerfamilie,
dort jüngster Art-Director am Sunset Boulevard.
nobilis hat ihn beim Heimatbesuch getroffen.



Diane Kruger hat er noch nicht persönlich kennengelernt. Und dabei könnten sie sich doch sicher über einiges unterhalten: „Wo bist du denn abends auf ein Bier hingegangen?“ „Kennst du den X oder den Y auch?“ oder einfach nur: „Vermisst du Hildesheim?“ Nach Diane Kruger aus Algermissen bei Hildesheim gibt es nämlich einen zweiten Niedersachsen, der in Hollywood aktuell großes Kino macht: Daniel Klöhn, gerade 30 geworden, lebt schon seit fünf Jahren in der Filmmetropole Los Angeles und ist ebenfalls in Hildesheim groß geworden. Er steht allerdings nicht wie Kollegin Kruger vor der Kamera, sondern sitzt hinterm PC und ist Spezialist für visuelle Effekte.

Seinen runden Geburtstag feiert er aber lieber zu Hause bei den Eltern. Ich treffe ihn zwei Tage später in Hannover – in der Wohnung seiner Schwester, in der als erstes zwei wunderschöne große Harfen auffallen. „Meine Schwester ist Harfenistin“, erklärt er. Die Kreativität steckt bei den Klöhns offensichtlich in den Genen: Der Vater ist Cellist bei der Niedersächsischen Staatsoper, die Mutter, eine Südkoreanerin, kam als Musikstudentin nach Deutschland und arbeitet heute als Klavierlehrerin. Und obwohl auch der Sohn sehr musikalisch ist und in L.A. ein Steinway-Flügel in seinem Wohnzimmer steht, zeigt sein künstlerisches Talent schon früh in eine andere Richtung: Als Achtjähriger gestaltet er Geburtstagskarten und geht nach dem Abitur nach Potsdam, um Grafikdesign zu studieren. Dort bekommt er nach nur fünf Semestern ein phantastisches Job-Angebot aus London: AKQA, einer der größten Agenturen der Welt, die für Nike, Coca-Cola, Ferrari und Microsoft arbeiten, gefällt, was der damals 23-Jährige für ein

Berliner Studenten-Kurzfilm-Festival an seinem Computer entwickelt hatte. Sie laden ihn zum Interview nach London ein. Eine Woche später klingelt das Handy: „Als ich gerade vollbepackt vom Supermarkt ins Wohnheim ging. Ob ich für Nike arbeiten wolle, fragten die – und zwar sofort ...?“ Noch am Telefon bieten sie ihm eine Festanstellung an.

Ein riesiger Moment für den Studenten – und der Beginn einer außergewöhnlichen Karriere. Er überlegt nicht lange und ergreift diese einmalige Chance. Er bricht sein Studium ab, erledigt innerhalb eines Tages allen nötigen „Papierkram“ und zieht fünf Tage später nach London; in die Stadt, die in Sachen Design und Medien europaweit ganz vorne liegt. Der Profi für visuelle Effekte arbeitet hart, macht Werbefilme, die seinen Arbeitgeber begeistern. Aber das reicht Daniel Klöhn noch nicht: „Werbefilme sind spätestens nach einem Monat von der Bildfläche verschwunden!“ Er will etwas machen, das bleibt: „Kino!“ sagt er – und er sagt es mit Ausrufezeichen: „Großes Kino auf der großen Leinwand, da kann man sich verewigen.“ Und da er weiß, was er will und zielstrebig seine Karriere aufbaut, geht er einfach geradeaus auf sein Ziel zu – und das heißt: „Hollywood!“

Im Sommer 2008 ergattert er Eintrittskarten für die Design-Konferenz, auf der Kyle Cooper, einer der bekanntesten Filmdesigner Amerikas, reden sollte. Cooper, der mit seiner Arbeit am Vorspann zum Thriller „Sieben“ bekannt wurde, gründete in Hollywood die Firma Imaginary Forces und spezialisierte sich später mit Prologue Films explizit auf die Arbeit an Grafiksequenzen für Filme und Computerspiele. „Da wollte ich hin!“ sagt Klöhn. Unter hunderten Menschen gelingt es ihm, mit dem Star des Abends zu sprechen, sich vorzustellen und bei ihm zu bewerben. Ganz strategisch hatte er dieses Aufeinandertreffen im Vorfeld vorbereitet, Cooper angeschrieben und seine bisherigen Produktionen geschickt. Und tatsächlich erkennt der Designer ihn und verspricht ihm, sich persönlich um einen Job in seiner Firma zu kümmern. Daniel Klöhn ist 24, hat keinen Abschluss, aber offensichtlich eine außergewöhnliche Begabung, Filme zu gestalten und seinen Weg zu gehen. Denn nur wenig später bietet Prologue Films ihm tatsächlich den ersehnten Job an.

Klöhns Familie hat die neue Heimat des Hannoveraners natürlich längst besucht.



Links: Daniel Klöhn in
seinem Wohnzimmer
in Los Angeles.
Mitte: Daniel Klöhn
am Set.



Harte Arbeit und
viel Kreativität ha-
ben sich ausgezahlt:
Daniel Klöhn ist in
Hollywood gefragt.

FOTO: KLÖHN

Was folgt, sind drei Jahre harte Arbeit. „Ich habe eigentlich nichts anderes gemacht. Ein Privatleben hatte ich nicht.“ Sein Rezept: Nicht beschwerten und mindestens sechs Stunden schlafen – total diszipliniert. Sein Lohn: Der Firmen-Pokal für die höchste Stundenzahl am Arbeitsplatz und: Ein Jahr später wird er zum jüngsten Art Director am Sunset Boulevard befördert. Er arbeitet für Produktionen wie Iron Man 2, Tron Legacy und Twilight und gehört damit bereits zu den Besten seiner Zunft: „Weniger wegen meiner technischen Fähigkeiten; die hat man nach einem Jahr drauf“, weiß Klöhn; aus London habe man ihn wegen seiner künstlerischen Kompetenz nach Amerika geholt. Und die stellt er für zahlreiche Trailer, Sequenzen und Spots für Prologue Films unter Beweis. Er arbeitet schnell und effizient. Das heißt in der Branche: etwa 10 Sekunden Film-Animation pro Tag. Für eine 22-sekündige Disney-Lasershow saß er einmal zwei Monate lang 18 Stunden täglich am Rechner.

Er begeistert Produzenten und Regisseure mit seinen brillanten Ideen, kündigt bei Prologue Films und macht sich selbstständig. Er macht erste Schritte als Regisseur für Werbefilme und Musikvideos mit Gesamtverantwortung für den ganzen Film und steckt um des perfekten Ergebnisses willen sogar einen großen Teil seines eigenen Lohns in gute Leute. Mittlerweile bleibt sogar wieder Raum fürs Privatleben, er trifft sich mit Freunden, treibt Sport und spielt wieder Klavier und fährt endlich wieder regelmäßig zur Familie nach Hildesheim, die er natürlich vermisst. Und am Wochenende hat er Zeit und Muße seinen großen Traum zu verwirklichen: Ein eigener Science-Fiction-Film – natürlich fürs Kino. Dass das Treatment-Skript dazu mittlerweile bei Columbia Pictures auf dem Schreibtisch liegt, wundert wohl niemanden mehr. Wir Kinogänger werden noch mehr von Daniel Klöhn hören oder besser gesagt: sehen! ■



Anna Schütz
Anna Schütz


seit 1961
Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

Geben Sie dem Leben eine neue Richtung

Axel Knop
Psychologische Beratungspraxis

- Hypnosystemische Therapie
- Hypnotherapie, Burn-out Beratung
- Systemische Lebens-, Einzel- und Familienberatung
- Beratung und Coaching von Unternehmen



Lister Meile 48 | 30161 Hannover
Tel. 0511 60739655
Mobil 0174 2470502
mail: ahsbp@gmx.de

www.ahsbp.de



Wir wünschen allen Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start in 2015!

Ihr Team **nobilis**



Mund auf, Augen zu.

Zeitgemäße Gourmet-Küche in
unkomplizierter Atmosphäre, die neue
Gastrobar BOCA in
der List setzt neue Maßstäbe. Und macht
Spaß. nobilis empfiehlt einen Ausflug in
die coole Welt.



Auf der Suche nach gastronomischen Alternativen in Hannover wird mir schwarz vor Augen – denn eine der wirklich neuen Restaurant-Erlebnisse in der List präsentiert sich in einem fast höhlenartigen, dunklen ehemaligen Imbiss. Wände, Boden, Mobiliar – alles schwarz. Und gleichzeitig von einer bemerkenswerten Leichtigkeit. Denn das Boca bietet Feinschmecker-Qualität ohne Steifheit. So selbstverständlich habe ich ausgezeichnete Küche selten erlebt. Weit weg von „german Gemütlichkeit“, aber nah an einem neuen Verständnis von Gastlichkeit und Begeisterung für Top-Produkte und erstklassige Zubereitung. Dass das Boca aus dem Stand heraus 13 Punkte im Gault Millau einheimste ist dabei ein angenehmer Nebeneffekt. Spannender ist, dass die erst zu Jahresbeginn eröffnete Gastrobar jeden Abend voll besetzt ist. Gratulation.

Der schnelle Erfolg liegt, wie bei einem guten Essen, an den richtigen Zutaten: Patron Christoph Elbert bietet bereits im 11A am Küchengarten in Linden erschwingliche

gute Küche in lockerer Atmosphäre. Die Fans folgen ihm. Vielleicht auch, weil das 11A in letzter Zeit etwas nachgelassen hat. Hinzu kommen zwei junge Shooting-Stars am Herd: Lukas Heimsoth und Constantin Syring, beide knapp über 20, beide aus der Schule von Andreas Tuffensammer in Hannovers Sterne-Schmiede Ole Deelee, beide sehr kreativ und engagiert. Es macht Spaß, ihnen hinter dem Glasküchen zuzuschauen, der die wenigen Küchen-Quadratmeter vom Gastraum trennt.

Sie bieten ein sehr zeitgemäßes Konzept: Ein einziges, wochenweise wechselndes vegetarisches Dreigang-Menü mit wenigen Variationsmöglichkeiten für überzeugende 19,50 Euro. Wer möchte, nimmt ein tierisches Upgrade dazu, also zum Beispiel ein vorzügliches Carpaccio vom echten Kobe-Beef oder auch pochierte Gänsestopfleber mit Quitten-Gelee und Kürbis-Karamell. Wo andere telefonbuchdicke Menükarten präsentieren und deshalb alles auch nur in durchschnittlicher Qualität bieten können, konzentriert sich die Küche im Boca. Ergebnis ist ein kulinarischer Baukasten oh-

Boca

Spichernstrasse 7 (Eingang Kriegerstraße)
30161 Hannover
www.boca-gastrobar.de
Tel.: (0511) 64 20 97 78
Öffnungszeiten:
Dienstags bis Samstags ab 17 Uhr

ne Firlefanz, aber auf hohem Niveau und mit guten, häufig regionalen Produkten. Ab 21 Uhr gibt es dann auch Fenchel-Salami und Tiroler Speck als Begleiter zum Drink an der Bar.

Zu eingelegten Zwiebeln und Brot als Appetitanreger lassen wir uns zunächst von einer anderen Spezialität des Hauses verführen: Gin. Über 100 Sorten des Kultgetränkes hat das Boca im Angebot. Drei Kostproben davon gibt es als Gin&Tonic-Flight zum Aperitif – kombiniert mit verschiedenen Aromaten, also zum Beispiel einem Lorbeerblatt im Tanquery oder Grapefruit-Schale im Greenal's. Sehr erfrischend und zugleich kommunikativ. Wir prosten unseren Tischnachbarn zu, die nur wenige Zentimeter neben uns sitzen.

Vorspeise: Feldsalat mit Kartoffeldressing, frische Cranberrys und eingelegte, leider direkt aus der Kühlung kommende Birne. Dazu als Upgrade ein ausgezeichnetes Makrelen-Filet mit Apfel und Lakritz. Sehr gut auch das „Knäckebrot“ mit Avocado und Burrata, das originell im kleinen Pizzakarton serviert wird. Wir trinken einen Sauvignon Blanc von José Pariente aus Spanien dazu, der die Gerichte mit einer schönen Mineralität ergänzt. Das Weinangebot ist

ansonsten eine bunte, zum Teil hochkarätige Mischung aus allen Anbaugebieten, auch als Haus-Edition.

Hauptgang: Hervorragend sind geschmorte Rote Bete mit Wurzel-Risotto und grünem Apfel. Dazu ein perfekt gegartes Kotelett vom havelländer Bioschwein. Das Kartoffel-Pumpnickelpüree mit bunten Möhren hingegen schmeckt eher neutral. Gut, dass wir ein gereiftes Steak vom pommerischen Rind dazu nehmen, das seinerseits dann aber auch mit 19,50 Euro zu Buche schlägt. Dennoch: Es lohnt sich.

Dessert: Alternativ zum Rohmilchkäse gibt es ein Gericht, dass dann doch nicht ganz so cool ist. Schokoladen-Mousse mit Amarenakirschen. Herrlich, in diesem Ambiente dann doch einen kleinen Ausflug in Omas Aromenwelt zu veranstalten.

Boca heißt Mund – und dem wird die wunderbar unkomplizierte Kreativküche von Lukas Heimsoth und Constantin Syring mehr als gerecht. Das kommunikative Bar-Ambiente macht Spaß, auch wenn sich die Augen erst an die Dunkelheit gewöhnen müssen. Denn ein bisschen Sehen und Gesehen werden gilt natürlich auch hier. ■

nobilis Esslust

Kroths kulinarischer Kompass



Der unabhängige Restaurantführer für Hannover



www.nobilis-esslust.de

Unsere Esslust-Partner



Das Abenteuer „Schenken“



.....

Weihnachten – und alle Jahre wieder das schwierige Thema: Wer freut sich über welches Geschenk? Wann macht ein **GESCHENK** Freude? nobilis-Autorin Nikola Meyerhoff hat einen Selbstversuch gestartet: In 30 Tagen beschenkte sie 30 Menschen – geplant und auch zufällig, Bekannte und Unbekannte.

.....

Ich wollte es einmal genau wissen: Verabreiche ich als Personal Coach meinen Klienten nur ein Placebo, wenn ich ihnen empfehle, ANDEREN eine Freude zu machen, damit sie sich selbst besser fühlen? Oder macht Schenken wirklich glücklich? Nach 30 Tagen und 30 Geschenken weiß ich es: Schenken tut tatsächlich gut. Je mehr, desto besser. Und dabei reicht es, unübliche Kleinigkeiten zu verschenken in ungewöhnlichen Situationen, um herrlich lebendige Momente zu erleben: Beispielsweise am Kiosk den Hintermann in der Warteschlange überraschend zum Eis einladen. Den jungen Mann in Anzug und Krawatte, der durch die Straßen rennt, weil er zu spät dran ist für seinen Abschlussball im Kuppelsaal, schnell auf dem Rad mitzunehmen, oder zwei Euro im Parkscheinautomaten liegen lassen und beobachten, wer sich darüber freut. Die Wissenschaftler nennen dieses Phänomen das „helper's high“: die simple Tatsache, dass sich auch der gut fühlt, der etwas Gutes tut. Nicht nur der, dessen Leben mit einem Geschenk bereichert wurde.

Im Jahr 2013 lagen – laut Schätzungen der Gesellschaft für Konsumforschung – Geschenke im Wert von 3,3 Milliarden Euro unter deutschen Weihnachtsbäumen, weitere 1,4 Milliarden in Form von Gutscheinen. Darunter, so errechnete man bei Ebay, seien ungeliebte Geschenke im Wert von 617 Millionen Euro. Geschenke sind verpackte Botschaften. Im besten Fall ein „Ich habe an Dich gedacht“ oder „Ich möchte Dir eine Freude machen“. Aber vielleicht lässt das Geschenk auch Fragen aufkommen: Was möchte mir der Schenkende damit sagen? Für wen hält er mich? Und sich? Wie fasst die Liebste es auf, wenn sie von ihrem Partner eine neue Personenwaage bekommt, weil doch die alte neulich den Geist aufgegeben hat ...

Dass ein Geschenk durchaus nicht immer Anlass zur Freude ist, weiß ich spätestens, seit mir meine Mitschüler zum 13. Geburtstag ein hübsch verpacktes Geschenk überreicht haben, aus dem sich vor knapp 30 feixenden Klassenkameraden ein XXL-BH herausschälte. Ein Geschenk kann auch beleidigen oder demütigen, beschämen, überfordern oder verletzen. Wahrscheinlich kann man selten sicher sein, dass ein Geschenk wirklich Freude bereitet. Das wird mir an jedem einzelnen Tag meines Experiments deutlich. Sich in den anderen und seine Situation einzufühlen und etwas über seine Interessen, Eigenarten und Sehnsüchte zu wissen, hilft bei der Geschenkauswahl. Aber wie der Beschenkte meine Gabe letztlich aufnimmt, hängt auch von vielen anderen Faktoren ab, die nicht in meinem Einflussbereich liegen. Diese Ungewissheit braucht Mut. Sie bewirkt



FOTOS: EVARIN 30 - FOTOLIA.COM

aber auch ein aufregendes Kribbeln im Bauch. Wie an dem Tag, als ich in der Fußgängerzone zwei Lieblings-Bestsellerromane verschenken wollte. Große Vorfreude, die jäh erschüttert wird: Die erste Angesprochene würdigt mich keines Blickes, näselt „So etwas ist nichts für mich!“ und lässt mich kühl stehen. Wow, dieses Gefühl kannte ich noch nicht. Prompt zittern mir die Knie und das Herz schlägt heftig. Es braucht ein paar Minuten, bis ich einen neuen Versuch starte und es wage, eine Dame im Café anzusprechen. Sie freut sich: „Das ist ja ungewöhnlich! Ich lese die Bücher gerne. Aber nur, wenn Sie einen Tee mit mir trinken ...!“

Der Mann, der an der Hauswand lehnt, vor sich ein Schild „Ich habe Hunger“, macht sich freudestrahlend über den Snack her, den ich ihm beim Bäcker besorgt habe. Das von mir selbst zubereitete „Essen auf Rädern“ ermöglicht einer frischgebackenen Mutter aus meinem Bekanntenkreis eine kleine Portion Luxus. Einer Unbekannten, der ich am Maschsee begegne, schenke ich spontan ein Lächeln und erhalte die wunderbare Reaktion: „Das Leben ist schön, finden Sie nicht?“ Mir bereitet ihre Reaktion große Freude, und es entwickelt sich ein inspirierendes Gespräch. Dagegen hat die erlassene Rechnung einer meiner Coaching-Sitzungen einen für mich enttäuschend geringen Effekt. Mir wird zunehmend klar: Realistische Wünsche erfüllen wir uns im Alltag meist selbst. Wer wüsste auch besser, was und wie wir es gerne hätten? Aber die heute wirklich kostbaren Dinge sind: Zeit, Miteinander, Menschlichkeit und der kleine individuelle Luxus. Sie meinen, das kann man nicht schenken? Doch! Verschenken Sie doch einmal eine Stunde Hilfe bei einer unangenehmen Tätigkeit (Unkraut jäten, Kisten schleppen, Umzug). Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie ausdrücken, was Sie am Anderen wertschätzen. Oder laden Sie ein zu einer individuellen Sightseeing-Tour, in der Sie einem Freund Ihre Lieblingsplätze in der Stadt zeigen.

Amerikanische Studien haben herausgefunden, dass Menschen, die sich für andere einsetzen, länger und gesünder leben. Angeblich lässt sich berechnen, dass sich das Unterstützen anderer positiver auf die Lebenserwartung auswirkt als vier wöchentliche Workouts im Fitness-Studio oder regelmäßige Kirchenbesuche. Also: Schenken Sie! ■



Nikola Meyerhoff
Nikola Meyerhoff



Neues im Netz

Die nobilis-Redaktion hat
Wissenswertes, Kurioses oder
Spannendes für Sie im
Internet entdeckt.



Bescherung für die Ohren

Bei Ferdinand Linzenich wird Weihnachtliches, Hintergründiges und Satirisch-Saftiges angesetzt. Texte zum Mitlesen und Mithören – angereichert mit Bildern und Animationen.

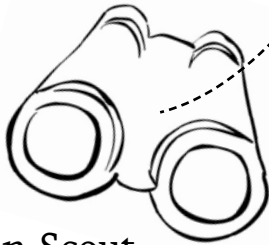
[App f-linzenich](#)

BLOG

Feuilleton-Scout

Der Informationsdienst berichtet über kulturelle Ereignisse, die in den Feuilletons deutscher Zeitungen, Zeitschriften und Kulturmagazinen besprochen werden – und darüber hinaus.

[blog.feuilletonscout.com/](#)



BLOG

Lokales Fotoalbum

Für Fans der Leinemetropole und solche, die es werden wollen, bietet dieser Fotoblog Stadtlandschaften und Ansichten aus Hannover nach Schlagworten sortiert.

[hannovershots.hannopolis.de](#)



Charles Dickens am Kamin

APP

Dickens im Advent mit flackerndem Kaminfeuer. Herrlich! (1,79 Euro)

[App Weihnachtsgeschichte
am Kaminfeuer](#)

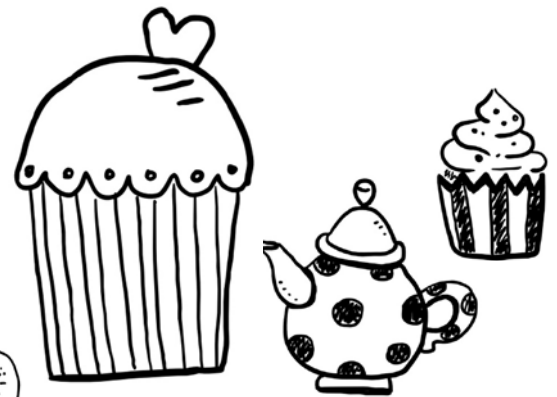


BLOG

Torten vom Feinsten

Ausgefallene Back- und Kochkreationen von Frau Herzblut aus Hannover in liebevollem Retro-Layout haben Kult-Charakter für Schleckermäuler. Köstliches mit „hmmh-Effekt“. Ab Februar 2015 auch als Buch!

[frauherzblut.de](#)



Weihnachtskarten mit Meisterwerken

APP

Meisterwerke von Rubens, Giotto und anderen Künstlern mit Darstellungen der Geburt Christi, um Ihre ganz persönlichen Weihnachtskarten zu komponieren. (0,89 EUR)

[APP Weihnachtskarten International II](#)

ALLES SCHNEE
VON GESTERN!
DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE!

RpunktDESIGN
Werbeagentur GmbH



[www.rpunktdesign.de](#)

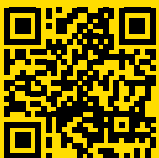
WIR BRINGEN ES AUF DEN PUNKT
KREATION · KONZEPTION · DESIGN

Gelbe Seiten



Die After-Work App.

Die neue App von Gelbe Seiten –
jetzt downloaden!



apps.gelbeseiten.de

Ein Service Ihrer Gelbe Seiten Verlage



Mareike Morr

Erfrischend zeitlos

Mareike Morr gehört zum Ensemble der Niedersächsischen Staatsoper. Ihr **MEZZOSOPRAN** begeistert. Jüngst hat sie sogar ein Probesingen in Bayreuth absolviert. **nobilis** hat den Star ohne Allüren getroffen.

Ich kann gut über mich selbst lachen“, sagt Mareike Morr irgendwann im Laufe des Gesprächs. „Und das hat mir schon oft über schwierigere Situationen in meinem Leben hinweggeholfen.“ In der Tat ist von divenhaftem Gehabe nichts zu spüren, wenn man der Mezzosopranistin gegenüber sitzt, die seit 2008 fest zum Ensemble der hannoverschen Staatsoper gehört und den Besuchern gewiss nicht nur deswegen aufgefallen sein dürfte, weil sie mit 1,78 Metern recht groß gewachsen ist.

Zur Zeit singt und spielt Mareike Morr die männliche Titelfigur im hiesigen Dauerbrenner „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck und die Sekretärin Smitty in Frank Loessers turbulentem Musical „How to Succeed in Business Without Really Trying“. Die Letztgenannte kommt recht blaustrümpfig daher, was für die Darstellerin durchaus eine Herausforderung darstellt: „Bei Smitty soll alles immer sehr trocken wirken, und so bin ich im Privatleben überhaupt nicht.“ Diejenige Rolle aus ihrem bisherigen Repertoire, in der sie sich überhaupt am ehesten wiederfinden kann, ist eben jener Hänsel: „Weil die Figur so klar ist.“

Nun macht es ja gerade einen Hauptreiz aus, sich auf der Bühne jenseits der alltäglichen Bahnen zu bewegen. So

nennt die 37-Jährige denn auch auf die Frage nach besonders prägenden Partien die Dorabella aus Mozarts „Così fan tutte“: „Einmal, weil es meine erste wirklich umfangreiche Rolle war, aber ich finde auch den Charakter interessant: eine Frau, die innerhalb von drei Stunden erst den einen, dann den anderen Mann liebt. Dieses Flatterhafte ist mir völlig fremd.“ Mal sehen, wie es demnächst aussehen wird, wenn die Proben zu Detlev Glanerts „Caligula“, Premiere am 17. Januar 2015, anstehen: Mareike Morr verkörpert darin den jungen Dichter Scipio, dessen Vater einst vom geistig umnachteten Kaiser umgebracht wurde. Darf sie sich denn wenigstens rächen? „Den Schluss haben wir noch nicht durchgenommen“, antwortet die Sängerin, für die eine Mordhandlung auf der Bühne Neuland wäre – bislang ist sie lediglich zweimal ihrerseits zu Tode gekommen: „Sterbeszenen sind gar nicht so einfach, ohne dass es peinlich wird“, lautet ihr Kommentar hierzu.

Mareike Morris Werdegang hat gewisse Eigenheiten. Der Vater Arzt, die Mutter Lehrerin, niemand unter den vier Geschwistern künstlerisch tätig: Da kann man schon von einem familiären Alleinstellungsmerkmal sprechen. Ein vorübergehender Wunsch der kleinen Mareike, Feuer- >

„How to succeed in business without really trying“
– Mathias Schlung (Finch), Mareike Morr (Smitty)



FOTOS: THOMAS M. JAUKE

W.A. Mozart „Le nozze di Figaro“ – Mareike Morr
(Cherubino), Ina Yoshikawa (Susanna)



„Das Rheingold“ – Mareike Morr (Floßhilde)

> wehrhauptmann zu werden, wick dann zwar musikalischen Ambitionen, zunächst war indes eine Karriere als Pianistin geplant. 1996 begann die gebürtige Rotenburgerin ein entsprechendes Studium bei Professor Karl-Heinz Kämmerling an der hannoverschen Musikhochschule, übrigens keineswegs ohne Zweifel: „Selbst damals noch habe ich manchmal sehr ernsthaft darüber nachgedacht, ob es nicht besser wäre, Medizin zu studieren.“ Doch schließlich kam alles sowieso ganz anders.

Der Gesang hatte schon früher eine Rolle in Mareike Morrs Leben gespielt, etwa in Form von Besuchen bei den Bad Hersfelder Festspielen oder Schwärmereien für die Musicals „Starlight Express“ und „Cats“. Erst mit 19 Jahren brach allerdings der Wunsch nach einer eigenen Karriere im vokalen Sektor durch – Initialzündung war eine Salzburger Aufführung des „Rosenkavaliers“: „Die hat mich so begeistert, dass ich dachte: ‚So etwas musst du selbst machen‘.“ Also begann die Mehrfachbegabte nach dem Klavierdiplom ein Gesangsstudium, das sie 2007 sehr erfolgreich abschloss.

Ein unkonventionelles Vorgehen, aber wenn Mareike Morr sich erst einmal etwas in den Kopf gesetzt hat, zieht sie's offenbar auch durch. In ihrem Charakter scheint ohnehin Platz für einiges Temperament zu sein, und sie gibt ohne Umschweife zu, richtig ausrasten zu können – das Plexiglas einer Zimmertür ist bei einer solchen Situation schon mal zu Bruch gegangen. Wer nun allerdings Bilder von unkontrollierter Tobsucht vor Augen hat, liegt falsch, weil die Sängerin aus extremen Momenten durchaus ihre Schlüsse zieht: „Ich habe die Tür bewusst eine Zeitlang im kaputten Zustand belassen. Wie ein Mahnmal, damit ich darüber nachdenken kann, was mich eigentlich zu dieser Aktion gebracht hat.“

Hilfreich bei derartiger Besinnung ist sicherlich ein Fixpunkt im Alltagsleben: Er heißt Amelie Morr und wird von der Künstlerin „meine Frau“ genannt. Seit drei Jahren ist sie mit der Sozialarbeiterin glücklich zusammen,

„Flutterhaftes

ist mir privat

völlig fremd.“

MAREIKE MORR

vor einem Jahr hat sich das Paar – um im offiziellen Sprachgebrauch zu bleiben – standesamtlich „verlebenspartnert“, den Bund anschließend in einer freien Hochzeit bestätigt. Ein spätes Coming-out, wie Mareike Morr berichtet: „Ich erinnere mich genau, wie ich mit 14 einmal lange darüber nachgedacht habe. Aber erst jetzt war es mir voll bewusst geworden.“ Gab es Probleme, etwa mit den Eltern? „Überhaupt nicht. Als ich ihnen davon erzählt habe, war ihre Antwort: ‚Na endlich hast du’s gemerkt.‘ Ganz ähnliche Reaktionen kamen aus dem Kollegenkreis.“ Nun also heißt es „Bahn frei“, übrigens auch im übertragenen Sinn, düsen die Damen Morr doch gern gemeinsam auf Longboards durch die Gegend.

Was mag die Zukunft bringen? Zunächst einmal wird sich Mareike Morr einen lang gehegten Wunsch erfüllen, denn sie hat erfolgreich ein Probesingen in Bayreuth absolviert: „Das ist schon etwas Besonderes, vor einem Dirigenten wie Christian Thielemann zu bestehen. Dabei sah es zuerst schlecht aus, weil der erste Pianist das Stück, das ich vorbereitet hatte, nicht kannte. Aber sie haben dann tatsächlich noch einen anderen geholt, und mit dem klappte es hervorragend.“ Also wird man die Sängerin 2016 auf der legendären Bühne als Blumenmädchen und Knappe im „Parsifal“ erleben können.

In langfristiger Hinsicht hält sich Mareike Morr alle Wege offen, und was nach der Gesangskarriere kommt, wird sich zeigen. Lediglich ein Dasein als Eremitin in einer verlassenen Berghöhle ist wohl auszuschließen: „Dafür bin ich viel zu gern unter Menschen. Aber sonst traue ich mir alles zu.“



Jörg Worat



HANS G.
BOCK
INNENARCHITEKTUR
INNENEINRICHTUNGEN
BADEINRICHTUNGEN

BETTGEFLÜSTER

Mit dem Auge für Details komponieren wir einzigartige Interieurs – ausdrucksstark und immer etwas besonders.
HANS G. BOCK – mehr als nur Möbel.

Friesenstraße 15-19 · 30161 Hannover · Tel.: 0511-34020-0 · www.hansgbock.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr



Die hannoversche Legende im Kino

Stars lieben die Gitarren aus der
HANNOVERSCHEN WERKSTATT von
Dieter Gölsdorf. Zwei Hannoveraner
haben der „Duesenberg“ mit dem
Dokumentarfilm „Love Supreme“ ein
gefeiertes filmisches Denkmal gesetzt.



Die beiden Filmmacher Olaf Neumann (links) und Steffen König

FOTO: JÜRGEN BRINKMANN

Satte Hammersounds. Der Film reißt den Zuschauer schon in den ersten Sekunden aus dem Sessel und hinein in die Leidenschaft von Livekonzerten – in Los Angeles, Nashville, Berlin oder Wolfsburg. Man erlebt den Nervenkitzel auf und hinter der Bühne. Ein Musiker-Statement jagt das andere. Und dann – Schnitt: Stille, nur das gleichmäßig-leise Rauschen des Schmirgelpapiers auf dem Gitarrenkorpus und – in Großaufnahme – die gefühlvolle Bewegung der Hand, die eher an eine zärtliche Massage denken lässt denn an Tischlerarbeit. In langen, ruhigen Kameraeinstellungen wird jeder Schritt der Fertigung einer Duesenberg festgehalten. Doch man verfolgt fast atemlos, wie ein Vorgang in den anderen greift. Dem Kameramann gelingt das Kunststück, einen handwerklichen Herstellungsprozess erotisch wirken zu lassen. Der Zuschauer ist aber nicht nur bei der Entstehung einer Duesenberg ganz nah dran, er erfährt auch, wie Dieter Gölsdorf dazu kam, dieses Instrument zu entwickeln, und was seine Gitarren und deren Handhabung ihren Besitzern bedeuten: „It's like making love to a woman“, es sei fast ein „erotisches Verhältnis“ oder „ein Gefühl der Rebellion“ – auch „ohne meine Gitarre wäre ich ziemlich verloren“.

Olaf Neumann und Steffen König – ehemals Tischler und dann international renommierter Musikjournalist der eine, Bauingenieur und anschließend Image- und Industriefilmer der andere – waren auf das sechssaitige Wunder aus Hannover aufmerksam geworden und beschlossen, ihm ein Denkmal zu setzen. Neumanns unzählige Kontakte und Interviews mit Musikern als Grundlage, machten sich die beiden ans Werk. „Wir lernten uns 2009 zufällig kennen. Ich wollte unbedingt einen Langfilm drehen und suchte ein Thema. Olaf schlug die Duesenberg vor“, erinnert sich Steffen König. „An einen Kinofilm haben wir nicht gedacht. Eigentlich haben wir das anfangs nur für uns gemacht“, ergänzt Neumann und grinst. Ein Drehbuch gab es nicht, wurde auch später nicht geschrieben, dafür haben Neumann und König – neben ihrer normalen Arbeit – mehr als drei Jahre lang Musiker besucht und sich erzählen lassen, was die über ihre Duesenberg zu sagen haben. Erst während einer zweiwöchigen Recherchereise 2012 nach Los Angeles, Fullerton, Anaheim und Nashville wurde den cineastischen Seiteneinsteigern klar: Das muss und kann wirklich ein Film werden!

„Alle Künstler, mit denen wir in den USA oder auch hier sprachen, waren total begeistert und ganz heiß drauf, unsere Fragen zu beantworten.“ Die Liste derer, die im Film zu Wort kommen, Kostproben ihres musikalischen Könnens und Einblicke in ihr Seelenleben geben, ist lang: von Wolfgang Niedecken, Marius Müller-Westernhagen, Peter Mafay, Anna Loos und Uwe Hassbecker von Silly über Helmut Krumminga, Dave Stewart, Dann Huff, bis zu Louisiana Red, Carl Carlton oder Ryan McGarvey. Sarah Buxton und Tom Bukovac luden das zweiköpfige Filmteam zur Jam Session aufs heimische Sofa ein, und auch Vince Gill, mit 20 Grammys und unzähligen anderen Awards ausgezeichnete Country-Superstar, bat die Hannoveraner in sein Haus in Nashville. „Das ist einfach irre. Du bist in einer Gegend, wo Nicole Kid-

Weitere Vorführungen im Kino

Kino am Raschplatz: 4. und 5. Dezember.
Infos unter: www.love-supreme.eu und
www.love-supreme-der-film.de

man nebenan wohnt, klingelst an der Tür und dann macht dir Amy Grant (seine Frau) auf und fragt ganz freundlich, ob du einen Drink möchtest.“ Olaf Neumann ist immer noch baff, wie offen die Treffen und Gespräche verliefen.

Viele Glücks- und Gänsehautmomente habe es gegeben bei ihrer Arbeit. König faszinierten vor allem die Soundchecks auf der Bühne: „Da konnte ich ganz nah ran mit der Kamera und wurde so Teil des Geschehens.“ Doch es gab auch frustrierende Phasen, etwa wenn es um Songrechte und Verträge ging. „Wir sind ja so naiv an diese Sache ran gegangen. Bis wir merkten, dass wir mit jedem Musiker einen Vertrag machen mussten!“ Fast ein Jahr lang zerrte das Hin und Her mit Anwälten und Managern an ihren Nerven. „Da gab es Tage, wo wir alles hinschmeißen wollten“, gesteht Neumann. Doch sie schafften es, erste Trailer zu produzieren, und die Resonanz motivierte sie, weiter zu machen. Die Nordmedia ermunterte die beiden, Filmförderung zu beantragen und sich um Sponsoren zu bemühen. „Daran hatten wir bis dahin gar nicht gedacht. Auch über die Notwendigkeit, einen Verleih zu finden, hatten wir uns keine Gedanken gemacht“, erinnert sich Steffen König. Crowdfunding und „Sachspenden“ halfen ebenfalls weiter, so arbeiteten unter anderem der Set-Fotograf, verschiedene Kameramänner und der Webdesigner aus Spaß unentgeltlich am Projekt mit. „Wir haben den Film hinbekommen, ohne uns dabei zu verschulden“,

sagen die beiden nicht ohne Stolz und schätzen, dass dieses Abenteuer alles in allem knapp 300 000 Euro gekostet hat – ihre eigene Arbeitszeit nicht gerechnet. „Diese vier Jahre haben uns aber echt an Grenzen gebracht.“ Doch schließlich haben sie mit Aries Images aus Hamburg einen renommierten Verleih finden können. Seit dem 20. November läuft „Love Supreme“ in deutschen Kinos und wurde im Oktober sogar zu den Internationalen Hofer Filmtagen eingeladen. „Dass unser Erstling es gleich nach Hof geschafft hat, ist wie ein Ritterschlag. Ein tolles Gefühl!“ Die Welturaufführung und die beiden weiteren Vorstellungen waren voll besetzt, und nach dem Film habe es „beseelte“ ZuschauerGesichter und ausgiebige, interessierte Diskussionen gegeben, so Olaf Neumann: „Und wir haben in Hof andere Filmemacher kennen gelernt, und plötzlich gehört man dazu – ein tolles Gefühl!“ Auch dass ein Jogger im Park ihnen zurief: „Ein super Gitarrenfilm gestern!“, gehört zu den unvergesslichen Momenten im noch so jungen Filmemacher-Leben der beiden Hannoveraner, die vom Alter her (54 und 50) die Jugendzeit weit hinter sich haben. Das hindert Olaf Neumann und Steffen König aber nicht, schon neue Pläne auszustecken. In diesem Jahr gründeten sie dafür die „Shortcut & Newman Filmproduktion GmbH“ und denken unter anderem über einen Spielfilm nach. „Da werden wir aber die Finanzierung vorher sichern“, meint Olaf Neumann, und Partner König flachst: „Auf jeden Fall! Denn unser Hauptverdienst bisher: Erfahrungen.“ ■



„Love Supreme“ beleuchtet das magische Verhältnis zwischen Gitarristen und ihren Gitarren.

Kinder erkunden die Oper

.....
Mitgestalten, Mitsin-
gen, Mitfiebern – die
STAATSOPER HANNOVER
tut viel für Kinder
und Jugendliche.
Ihre engagierten Mu-
siktheaterpädagogen
verstehen sich als
Türöffner für das
Publikum von morgen.
.....



FOTO: STAATSOPER HANNOVER

Jung und Alt erkennen dieses Mädel ...

Zoes Augen strahlen. Sie rutscht unruhig auf ihrem Sitz hin und her. „Oma, die vielen Musiker“, ruft die Vierjährige und beobachtet gespannt, wie der Dirigent den Taktstock hebt. Schon sind die Kleinen mittendrin in Vivaldis Musik „Die vier Jahreszeiten“. Mit im Takt wiegt sich Heini, der kleine Vampir, der aus seinem bunt bemalten Sarg heraus schaut. Zusammen mit Siegmund Weinmeister, dem Dirigenten, den Musikern des niedersächsischen Staatsorchesters und vier jungen Geigensolistinnen holt der kleine Vampir Frühling, Sommer, Herbst und Winter ins Opernhaus. „Was fällt euch beim Frühling ein?“, fragt Vampir Heini. „Spaghetti-Eis? Anita, kannst Du Spaghetti-Eis spielen?“ Die Mädchen lassen auf ihren Geigen Vogelgezwitscher, Frühlingsstürme, sprudelnde Bäche, Blitz und Donner ertönen. „Sommergewitter“, ruft der kleine Vampir, „trommelt mit!“ Beim Wintersturm dürfen alle Kinder mit den Zähnen klappern und mit den Füßen stampfen.

Die kleine Zoe kommt aus dem Staunen nicht heraus: Flure, Säle und Foyers haben sich in phantastische Welten verwandelt. Die Biene Maja und ihre Freunde, Pippi Langstrumpf, Erdmännchen Gustav, Räuber Hotzenplotz und die bunten Clowns laden ein, die „Jahreszeiten“ zu erkunden. Zoe kann Schmetterlinge basteln und tanzen lassen,

Informationen über das Kinderfest

Kinderkonzerte, Junge Oper unter
www.oper-hannover.de

in der Häschenschule den Frühling begrüßen, mit Schneemännern Schneebälle um die Wette kegeln, die Spuren von Rehen, Hasen und Vögeln erraten – und sie will alles mitmachen: Singen, Tanzen, Zuhören, Basteln, Musizieren, Verkleiden, Schminken, Spielen und Rätseln. Abends fragt sie ganz erschöpft: „Oma, wer hat sich das alles ausgedacht?“

Cornelia Kesting-Then-Bergh heißt die Frau mit der großartigen Phantasie, die das Kinderfest in der Oper Hannover vor 16 Jahren aus der Taufe hob und es heute organisiert. „Wir wollten Kinder an die Oper heranzuführen, ihnen zeigen, was im Opernhaus passiert.“ Zuerst hatte sie nur die Bühne als Aktionsort im Sinn. Doch dann wurde auch das ganze Vorderhaus mit einbezogen. „So ist das Kinderfest in der Oper immer größer geworden“, erzählt sie. Von ihr stammen nicht nur Idee und Konzeption, sie engagiert auch die Künstler, organisiert die Helfer, sucht mit der Ausstatterin Kostüme und Requisiten zusammen. Bei den „Jahreszeiten“, die im Januar 2014 stattfanden, wirkten bei den 26 Akti-

>



Eine Produktion der Jungen Oper: „Die Schöne und das Biest“ ...



Christopher Baumann leitet gemeinsam mit Tamara Schmidt die Junge Oper



Cornelia Kesting-Then-Bergh hat das Kinderfest in der Oper konzipiert.



„Rund ein Viertel unserer Besucher sind Jugendliche“, sagt Tamara Schmidt.

„Wir wollen Kinder an die Oper heranzuführen, ihnen zeigen, was im Opernhaus passiert.“

CORNELIA KESTING-THEN-BERGH



FOTO: LENA OBST

Eine Produktion der Jungen Oper: „Kannst Du pfeifen, Johanna?“

- > onen 70 Helfer mit. Jedes Jahr denkt sich Cornelia Kesting-Then-Bergh ein neues Motto aus. 2015 heißt es „Kontinent der Abenteuer – Nordamerika“. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. „Das wird ein Spaß“, sagt die Theaterpädagogin, „wir lassen die Kinder nicht nur Cowboy und Indianer spielen, sondern sie erleben Amerika auch als Land der Filmstars, Astronauten und der Jazzmusik.“

Das Kinderfest in der Oper ist nur ein Baustein, um ein junges Publikum zu erreichen. Das hannoversche Haus rühmt sich, das jüngste Opernpublikum in Deutschland zu haben. „Rund 25 Prozent unserer Besucher sind Kinder, Jugendliche und Studenten“, sagt Tamara Schmidt, Leiterin der Jungen Oper und der Musiktheaterpädagogik. Für die Opernleitung hat das junge Publikum einen hohen Stellenwert und ist ihr eine spezielle Förderung wert. „Unsere Preise sind niedriger als an anderen Häusern, sogar günstiger als ein Kinobesuch“, fährt Schmidt fort. Dementsprechend vielfältig sind auch die Angebote. Sie reichen von Workshops für Schüler, für Clubs und Jugendkonzerte bis hin zu den Projekten im Ballhof. Hier treffen ausgebildete junge Opernsänger mit Laiendarstellern zusammen. Christopher Baumann, der mit Schmidt die „Junge Oper“ leitet, schwärmt von seinem derzeitigen Lieblingsprojekt, der „Hoffmann Show“. Auf Grundlage von Jacques Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“ finden Sänger der Jungen Oper mit Jugendlichen aus Hannover heraus, was in Menschen vorgeht, wenn sie vor der Kamera stehen. Welcher der Kandidaten bleibt cool, und welcher nimmt es ernst, das Spiel um Gefühle?

„Themen im Alltag“ verankert, bunt und mit Leidenschaft inszeniert, finden großes Interesse“, sagt Baumann. Deshalb ist die Suche nach neuen interessanten Kinderstoffen an allen Häusern groß, und heftig wird innerhalb der Szene diskutiert: Wie lang, wie einfach, wie komplex dürfen Opern für Kinder und Jugendliche sein? Märchenstoff oder Sozialdrama? Die Oper Hannover hat ein Stück beim Leipziger Komponisten Jan Masanetz (Jahrgang 1979) über den Lügenbaron aus Bodenwerder in Auftrag gegeben. Premiere ist am 8. Mai. Es geht natürlich um Wahrheit und Lüge. Kinder ab 9 Jahren tauchen ein in die irrwitzigen Abenteuer des Baron Münchhausen. Schmidt und Baumann sagen: „Es soll ein Hoch auf die Phantasie sein.“ Am Ende werden es aber die Kinder selbst entscheiden, ob ihre Phantasie mit dieser neuen Oper auf die Reise gehen kann. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter



WILLKOMMEN IN DER WELT VON

Lifestyle @ Luxus

Seit 1988 ist die kleine, edle Passage ein Treffpunkt für alle, die das Besondere lieben: exklusiv einkaufen in entspannter Atmosphäre!

Traditionsreiche Familienunternehmen und viel versprechende Newcomer bieten hochwertige Damenmode, Accessoires, Schmuck, Kosmetik und vieles mehr.

Die persönliche Beratung ist die Leidenschaft der meist noch inhabergeführten Geschäfte. Wandeln Sie durch die Passage, entdecken Sie wahre Schätze, denn einige Geschäfte erreichen Sie nur von innen! Die Kröpcke Passage ist eine Durchgangspassage von der Luisenstraße zur Rathenaustraße.



Fotos: O. Vossage

In der Weihnachtszeit erscheint die Passage im festlichen Glanz.



Ein wenig versteckt liegt der Eingang zur Passage über die Rathenaustraße. Hier finden Sie auch die Aufgänge zu den Büros und Praxen.

Dank des gläsernen Kuppeldaches kann hier bei Wind und Wetter geschoppt und in Ruhe flaniert werden. Die mediterranen Farben in der Passage laden zum Verweilen im Restaurant ROTONDA ein. Italienische Köstlichkeiten werden Ihnen vom Inhaber Antonio Origlio und seinen freundlichen Mitarbeitern serviert.

Erleben Sie eine herrliche Adventszeit mit unseren weihnachtlichen Aktionen! Jeden **Adventssamstag** gibt es eine Überraschung in der Passage. Besuchen Sie uns an unseren Veranstaltungstagen **29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.**



Neueste Informationen finden Sie auch immer hier: www.kroepcke-passage.de sowie auf der facebook-Seite.

Pop^{im} Klassik-Kleid

Pop im klassischen Gewand – das ist „**ADORO**“. Durch ein Casting haben die vier ausgebildeten Opernsänger zueinander gefunden und begeistern seit sieben Jahren Fans jeden Alters, am 25. Februar auch in Hannover. Mit **nobilis** sprachen sie vorab über ihr aktuelles Album, die Tour und Zukunftspläne.

..... TEXT: JULIA PAUL FOTO: GABO

Ob Nena, Herbert Grönemeyer, Marius Müller Westernhagen, Rosenstolz, Xavier Naidoo oder Peter Fox – für die Vier von Adoro taugt nahezu jede Art von Musik dazu, klassisch interpretiert zu werden. Und das kommt an: Davon zeugen ihre Konzerte in der Londoner Royal Albert Hall oder Auftritte mit Stars wie Barbara Streisand. Mit ihrem aktuellen Album „Nah bei dir“ trauten sich die ausgebildeten Opernsänger an ein bisher für sie unbekanntes Terrain: amerikanische Swing-Klassiker und französische Chansons. Ab Februar gehen Adoro, begleitet von Bigband und Orchester, auf große Deutschlandtournee. **nobilis** verraten sie, welche Überraschungen und Highlights sie im Gepäck haben, warum die Liebe auch dieses Mal wieder ein großes Thema sein wird und wie sie mit ihrer Musik immer wieder Grenzen überschreiten.

Worauf dürfen sich Ihre Fans freuen?

Peter Dasch: Für das neue Album, das wir bei unserer Tour unter anderem vorstellen, haben wir gute alte amerikanische Swing-Klassiker neu interpretiert, wie zum Beispiel „Close to you“, aber auch französische Chansons wie „La mer“. Natürlich wird es auch wieder bekannte deutsche Popsongs geben, die wir ins Klassikgewand gesteckt haben.

Assaf Kacholi: Ja, das Album ist stark von den amerikanischen Klassikern wie „What a wonderful world“ von Louis Armstrong, „Smile“ von Charly Chaplin und anderen großen Künstlern inspiriert. Aber natürlich sind wir auch der deutschen Musik treu geblieben. Wir singen immer noch ausschließlich auf Deutsch. Und es sind wunderbare deutsche Texten dabei heraus gekommen.

Liebe – ein Schwerpunktthema bei Ihnen. Wird dieses Album auch wieder romantisch angehaucht sein, und sind Sie privat auch romantisch?

Peter Dasch: Romantik ist ja generell – und nicht nur bei uns – eines der Hauptthemen in der Musik, vor allem auch in der klassischen ...

Assaf Kacholi: Auf jeden Fall bin ich eher ein romantischer Typ. Sonst würde ich wahrscheinlich diese Musik gar nicht singen. Ich glaube, man braucht eine romantische Seele, um überhaupt singen zu können.

Sie sind alle ausgebildete Opernsänger. Hätten Sie vor zehn Jahren geglaubt, dass Sie einmal Popsongs singen würden?

Peter Dasch: Da wäre ich sehr skeptisch gewesen. Ich weiß noch, als wir uns auf die ersten Songs dieser Art vorbereitet haben, dachte ich: „Das geht ja gar nicht!“ Da gab es schon eine Barriere, die man überwinden musste. Ich kam aus einer Familie, wo streng zwischen E- und U-Musik unterschieden wurde. Ich habe mich aber eines Besseren belehrt.

Sie haben u.a. Songs von Herbert Grönemeyer, Nena oder Udo Lindenberg klassisch interpretiert, wie gefallen diesen Künstlern Ihre Versionen?

Assaf Kacholi: Nena haben wir in einer großen TV-Show persönlich kennengelernt, und sie hat uns sehr gelobt und umarmt. Das war wirklich ein schöner Moment. Auch von den anderen Künstlern, die wir in den vergangenen Jahren getroffen haben, kamen zum Glück nur gute Reaktionen. Uns ist sehr wichtig, zu erfahren, was der Künstler oder der Komponist von unserer Version hält.

Wen sprechen Sie mit Ihrer Musik an?

Peter Dasch: Wir sprechen ein sehr gemischtes Publikum an. Wir dachten zuerst auch: Es wird vielleicht eher ein Operetten-Publikum, eher ein älteres, aber das ist es nicht – sehr gemischt. Ich sehe im Publikum Jugendliche, Mütter mit ihren Kindern, Mütter mit ihren Müttern. Aber es ist schon so, dass sich eher ein weibliches Publikum von uns angesprochen fühlt. Vom Alter allerdings wirklich bunt gemischt.

Wie sehen die Pläne für Adoro aus?

Assaf Kacholi: Da gibt es natürlich große Pläne: Neben unserer großen Deutschland-Tour werden wir natürlich auch in vielen TV-Shows auftreten und Interviews geben. Besonders freuen wir uns darauf, wieder mit den tollen Musikern auftreten zu können, einer Jazzband und einem Orchester, die uns auch schon auf unseren letzten Tournees begleitet haben. Und wir sind natürlich sehr gespannt, wie unser neues Album beim Publikum live ankommt.

Peter Dasch: Wie Assaf schon sagte, gilt unsere Konzentration jetzt erstmal der Tournee. Aber wir denken selbstverständlich auch immer über neue Songs nach. Wir haben lange Listen von Songs, die man noch mal machen könnte. Da wird nächstes Jahr auf jeden Fall wieder etwas kommen. ■



Adoro (v.l.):
Peter Dasch,
Assaf Kacholi,
Nico Müller
und Jandy
Ganguly.

360° für Rock'n'Roll

„Wenn das so ist“ heißt das neue Album von **PETER MAFFAY**. Am 10. Februar wird der Star in der hannoverschen TUI Arena zu Gast sein – und war vorab schon einmal in der Leinestadt. Doch nicht, um die neuen Songs zu präsentieren, sondern um das spektakuläre neue Bühnenkonzept vorzustellen: die 360° Bühne.

TEXT UND FOTO: **ESTHER EVERS**



Peter Maffay
im Modell seiner
neuen Bühnen-
technik.

Das kommt dabei heraus, wenn alte Männer mit Puppen spielen“, sagt Peter Maffay und lacht, während er mitten im Bühnenmodell für seine aktuelle Tournee hockt – umgeben von Holzpuppen, die als Band und Publikum erhalten müssen. Da lohne es sich, klein zu sein, scherzt der 1,68 Mann. An dieser besonderen Bühne, die den Akteuren die Möglichkeit bietet, in alle Richtungen zu spielen, wurde fast so lange gefeilt wie am neuen Album. Das Ergebnis ist ein gigantisches Oval, mit einer kleineren Bühne vorne, von der an den Seiten 30 Meter lange Laufstege nach hinten auf die Hauptbühne führen. Dort wird die Band stehen und ein Teil des Konzerts stattfinden. Die Bühne ist fast doppelt so groß wie ein Tennisplatz und bietet die Möglichkeit, dem Publikum rundherum nah zu sein – 360° eben.

Auch für die Zuschauer ein völlig neues Konzerterlebnis.

Einen Wermutstropfen wird es aber für die Hannoveraner geben: Ausgerechnet hier kommen die Vorzüge der 360°-Bühne nicht vollständig zum Tragen, weil der Aufbau der TUI Arena das nicht zulässt. Es werden hier also keine Plätze hinter der Bühne möglich sein. „Aber“, klingt Maffay viel versprechend, „da wird es noch einige Überraschungen geben – und das ist auch gut so.“ Ob sich die monatelange Spielerei der „alten Männer“ mit dem Bühnenmodell tatsächlich gelohnt hat, werden die Fans beim Konzert sehen und hören.

Mit 16 Nummer-Eins-Alben ist Maffay, das in Rumänien geborene Multitalent, der wohl erfolgreichste deutsche Rocksänger. Mit 14 Jahren kam er mit seinen Eltern nach Deutschland. Seit 44 Jahren macht der heute 65-Jährige Musik. Doch im kommenden Jahr wird er mit seinem völlig neuen Konzept noch einmal Maßstäbe für Live-Shows setzen. Denn Maffay will das Optimum: „Wir haben uns jede einzelne Halle und jeden einzelnen Sitz- und Stehplatz angesehen. Eben weil jeder Besucher des Konzerts zählt.“

Im Innenraum des Bühnen-Ovals ist Platz für 400 Fans. Je nach Veranstaltungsort finden außerhalb der Konstruktion noch einmal zwischen 3000 und 11000 Menschen Platz. Durch Monitore und Verstärker über der Hauptbühne wird das Geschehen in jeden Winkel der Halle übertragen. „Höchste Qualität beim Sehen, beim Hören und natürlich beim Rocken“, sagt Professor Peter Schwenko, der Konzertveranstalter dieser Tournee. „Bei uns sitzt jeder in der ersten Reihe“, ergänzt Maffay, der sich auch in vielfältiger Weise gesellschaftlich engagiert.

„Heutzutage ist
Rock'n'Roll eben so,
dass man um fünf Uhr
früh aufstehen muss.“

..... PETER MAFFAY

So trat er 2011 mit Udo Lindenberg und anderen beim Protestfestival „Rock gegen Rechts“ vor 50000 Menschen auf. Auf Mallorca hat er einen Bauernhof errichtet, wo traumatisierte Kinder aus aller Welt kostenlos Ferien machen können. Er ist Schirmherr der Tabaluga-Kinderstiftung, offizieller

Botschafter für die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung und unterstützt unter anderem World Vision Deutschland als prominenter Kinderpate. Neben seinen unzähligen Musikpreisen erhielt er auch für sein soziales Engagement zahlreiche Auszeichnungen, so das Bundesverdienstkreuz und den Nationalen Verdienstorden Rumäniens. 2014 kam für die Peter Maffay Stiftung noch ein Echo als Sonderpreis für gesellschaftliches Engagement hinzu.

Auch beruflich begann das Jahr 2014 für Maffay und seine Band mit einem Erfolg: Sie präsentierten das neue Album „Wenn das so ist“, in München, und es war ein Konzert, das die Besucher restlos begeisterte. Nach nur zehn Wochen erreichte die neue Scheibe Platin-Status und liegt aktuell im hart umkämpften Markt der Charts auf dem dritten Platz.

Mit diesem Album im Gepäck geht der Musiker Anfang 2015 auf Deutschland-Tour und besucht 18 Städte – auch Hannover. Zwölf Trucks sind nötig, um die Ausstattung aufzunehmen und von einer zur anderen Konzert-Stadt zu fahren. Anschließend wird alles in zehn Stunden wieder aufgebaut. „Heutzutage ist der Rock'n'Roll eben so, dass man um fünf Uhr früh aufstehen muss“, schmunzelt Peter Maffay.

Nach Aufbau und Soundcheck rockt er los: Das Konzert wird aus zwei Teilen bestehen. Die ersten 40 Minuten spielen Maffay und Band unplugged. Hier erwarten die Zuschauer Klassiker, die für die Akteure seinerzeit ein Grund waren, selbst Musiker zu werden. Das Spektrum reicht von den Beatles über Hendrix bis hin zu Janis Joplin oder Eddie Cochran.

Der zweite Teil des Konzerts ist dann ganz dem neuen Album von Peter Maffay gewidmet. Die Fans hören alle 15 Songs, wie „Gelobtes Land“, die Ballade „Nah bei mir“ und natürlich dem Titelsong „Wenn das so ist“. Im Finale des insgesamt zweieinhalb Stunden langen Konzerts dürfen schließlich die Zuschauer selbst entscheiden: Aus zehn Maffay-Hits können sie drei Songs auswählen, die zum Abschluss gespielt werden. Ein ausgeklügeltes Konzept also, das neben der aufwändigen Show genau das verspricht, was die Fans hören wollen: guten Rock, gesungen von einem der erfolgreichsten deutschen Künstler der letzten Jahrzehnte. ■



Ausgabestelle für Lebensmittel der Freiwilligen Kriegshilfe in Linden 1914-1918.



Alltag und mehr

Ausstellungen zum 1. Weltkrieg gibt es momentan gehäuft. Einen eigenen Ansatz, der noch bis zum 11. Januar zu verfolgen ist, hat das HISTORISCHE MUSEUM HANNOVER gefunden.

Flaggenschmuck heraus! Fort mit jeder zweifelnden und kleinmütigen Stimmung! Lasst laut den Jubel hinaustönen über die wunderbaren Taten unserer herrlichen Heere!“ Diesen Aufruf vom 25.8.1914 unterzeichnete Heinrich Tramm, der damalige Stadtdirektor der Garnisonsstadt Hannover, und die markigen Worte haben einen besonderen Stellenwert in einer besonderen Ausstellung: Das Historische Museum nähert sich mit „Heimatfront Hannover – Kriegsallday 1914 bis 1918“ dem Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren auf ebenso kluge wie angemessene Art.

Dieses Thema wird zurzeit allüberall behandelt, zum Teil von Häusern, die über ganz andere räumliche und finanzielle Möglichkeiten verfügen. „Mit denen konnten und wollten wir von vornherein gar nicht konkurrieren“, betont Dr. Andreas Fahl. Der Kurator der hannoverschen Schau weist zugleich auf eine lange Vorlaufzeit hin: „Die Idee, >



Zusammenstellung von Lebensmittelmärken aus der Zeit des 1. Weltkrieges in der Stadt Hannover. Marken der 28. Verteilung (April 1917).



Kochkiste „Koch-, Brat- und Backapparat Heinzelmännchen“, 1910er Jahre.

FOTOS(3) : HISTORISCHES MUSEUM HANNOVER

FOTO: DARIO SABLIJAK - FOTOLIA.COM



Realität: Soldat des Infanterieregiments 414 in vorderster Stellung, Höhe 60 am Yserkanal, Flandern. Foto Frühjahr 1917.

- > diese Zeit zu spiegeln, die üblicherweise so viel schlechter dokumentiert wird als etwa der 2. Weltkrieg, ist schon vor sechs bis acht Jahren entstanden. Wir haben uns dann aber entschieden, die Präsentation mit dem Jahrestag des Kriegsausbruchs zu koppeln.“ Und zugleich, wie es der hauseigenen Philosophie entspricht, den Fokus auf die Bedeutung für Hannover zu lenken – zwar zeichnet die Ausstellung auch die großen Zusammenhänge nach, doch kommen die Ereignisse dem Besucher durch die bevorzugte Behandlung lokaler Gegebenheiten im wahrsten Sinne des Wortes sehr nahe.

Beim Forschen in den Archiven hat Fahl die eine oder andere Überraschung erlebt. Zum Beispiel die Fülle von oft ziemlich improvisiert wirkendem Notgeld aus der Zeit des Kriegsbeginns: Man hortete also offenbar verbreitet die metallenen Zahlungsmittel, was nicht zuletzt die angeblich allgegenwärtige Siegesgewissheit im so genannten „Augusterlebnis“ relativiert. „Man kann sich auch fragen“, gibt Fahl zu bedenken, „weshalb Tramm es überhaupt nötig hatte, seinen Aufruf nicht nur zu plakatieren, sondern auch in den Zeitungen zu verbreiten, wenn die Menschen tatsächlich durchweg so kriegsbegeistert gewesen wären.“

Zu den Neuentdeckungen innerhalb der Schau gehören ferner hervorragende Luftaufnahmen von Hannover aus der betreffenden Zeit: „Die wurden zu Übungszwecken von der Flieger-Ersatzabteilung 5 gemacht“, erläutert Fahl. Übrigens besaß die Stadt ursprünglich eine wesentlich umfangreichere Sammlung über diese Jahre, die ironischerweise zu großen Teilen 1943 während einer Präsentation im Leineschloss durch Bombenangriffe vernichtet wurde: „Da hat der 2. Weltkrieg den 1. gefressen“, beschreibt's der Kurator.

Die Ausstellung beginnt nicht mit Tod und Verderben, vielmehr erwartet den Besucher zunächst ungetrübtes Alltagsleben, unter anderem in Form eines heimeligen, impres-

sionistisch angehauchten Gemäldes von August Voigt-Fölger mit dem Motiv des Ausflugslokals „Bella Vista“, einst in der Masch gelegen. „Wir wollen die Leute im Frieden abholen“, sagt Fahl. Doch dann bricht sich der Krieg unaufhaltsam Bahn und wird in thematischen Blöcken dokumentiert. So geht es ums Heilen und Pflegen; man kann einer Auflistung entnehmen, dass sogar Restaurants zu Lazarettstationen umfunktioniert wurden, und zwei Original-Krankentransportliegen aus den ÜSTRA-Archiven betrachten. Es geht um die Verwaltung, es geht um die Wirtschaft, es geht um Paul von Hindenburg. Und es geht um Hannovers Frauen, die nicht wissen sollten, was sie nicht wissen durften, wie ein Telegramm des Stellvertretenden Generalkommandos aus dem Jahre 1916 beweist: „Die in der Zeit vom 12. bis 26. März geplante Aufklärungs- und Werbearbeit unter den Frauen ist zu verhindern“, heißt es da. „Flugblätter beschlagnahmen, gleichem Zweck dienende Versammlungen verbieten.“

Am eindringlichsten wirkt die Schau immer dann, wenn das Einzelschicksal derjenigen Menschen sichtbar wird, die nicht in den Geschichtsbüchern stehen. Etwa mit der Hinterlassenschaft des Lehrersohns Walter Strauß, der sich vier Tage nach seinem 18. Geburtstag zum Heer meldete und zwei Monate später fiel. Mit dem Briefwechsel um Alexander Kaiser, der erst nach fünf Jahren aus französischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrte. Oder mit der verbeulten Trillerpfeife des Leutnants Vogt, die dem Offizier das Leben rettete, als sie einen Granatsplitter abfing.

Nicht zuletzt ist neben dem Katalog zur Ausstellung ein weiteres, sehr bewegendes Druckwerk erschienen. Es enthält Briefzeugnisse aus der Pastorenfamilie Crusius, ansässig in der damals noch selbstständigen Stadt Linden. Vier der sechs Söhne meldeten sich freiwillig zum Kriegseinsatz, und man kann verfolgen, wie der anfängliche Enthusiasmus zunehmend wegbröckelt. Bis Johannes Crusius am 27.11.1918 schließlich resümiert: „Heute, wo wir alles hinter uns haben, muss ich sagen: was haben wir uns eigentlich gedacht? Waren wir alle angesteckt von dem preußischen Größenwahn? Man kann uns das ja nicht übelnehmen, denn wir wussten ja die Wahrheit nicht. Es ist heute klar, dass wir aufs Furchtbarste belogen und betrogen sind. Als man schon längst wusste, dass der Krieg verloren ging, hat man uns gesagt, dass alles gut gehe, kein Grund zur Besorgnis sei und man die preußisch-deutsche Weltanschauung an die Stelle der angelsächsischen setzen werde. Es ist unerhört und unverantwortlich, dass man es dahin hat kommen lassen, dass der Zusammenbruch sozusagen über Nacht kam.“ Und weiter: „Das ist nun das Ende. Unsere Truppen haben sich glänzend geschlagen bis zuletzt. Aber was hilft es? Was nützen die furchtbaren Opfer?“ ■



Jörg Worat
Jörg Worat



*Wir sind in aller Munde ...
... und das seit 25 Jahren!*

www.dr-eisenhauer-partner.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*

Inh. Ralf Kohrs · Brückenstr. 4 · 31180 Giesen / Hasede
Tel. 05121 77 71 41 · Fax 05121 77 70 41 · www.lishke.de

**Juwelier
Uhrmachermeister
Goldschmiedemeister
gepr. Diamantfachmann**

*Collection
Souverain*

Unsere eigene
Schmucklinie steht für
besondere Anfertigungen
unserer Meisterwerkstatt

Lassen Sie sich begeistern !

K!

brillanten-online.de
juwelier-kaesemann.de

Kramerstraße 16
Hannover-Altstadt
0511-363 1198

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie
Besonderes aus
Musik und
Literatur gefunden



JAHRHUNDERT-GENIE

Er gehört zu den größten Pianisten des 20. Jahrhunderts: Zur Würdigung von **Sviatoslav Richter**, der im kommenden März 100 Jahre alt geworden wäre, gibt es eine Reihe von Neuerscheinungen. Mit 51 CDs sind die „Complete Decca, Philips & DG Recordings“ die umfangreichste. Die Box enthält Soloaufnahmen, Kammermusik, Concerti, Lieder und als Bonus **Klavierduette** mit Benjamin Britten. Durchweg werden Richters Stärken deutlich: Der Pianist konnte viel Energie freisetzen, ohne in Kraftmeierei oder Virtuosengehabe zu kippen, aber auch höchst **poetisch** spielen, was wiederum nie süßlich wird. Ob Bach, Debussy oder Prokofieff: Richter hatte sie alle im Griff. Da kann man die schwankende Tonqualität leicht verschmerzen. (jw)

Sviatoslav Richter - Complete Decca, Philips & DG Recordings, Decca, 51 CDs

Zeitlos

Das Hilliard Ensemble geht nach 40-jährigem Bestehen auf Abschiedstournee. Wie sehr es der A-cappella-Gemeinde fehlen wird, macht eine Wiederveröffentlichung deutlich. Auf 3 CDs sind „Renaissance Masterpieces“ von Orlando di Lasso, Josquin Desprez und Johannes Ockeghem: Vibrato-Kitsch hat das Quartett nicht nötig, um einen musikalischen Fluss zu erzeugen, bei dem man jedes Zeitgefühl verlieren kann. (jw)

The Hilliard Ensemble - Renaissance Masterpieces, Erato, 3 CDs

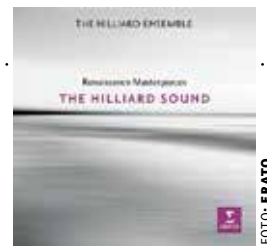


FOTO: ERATO

Vivienne Westwood – ihr Leben

Sie ist eine Ikone der Modewelt: unangepasst, kämpferisch und Vorreiterin. Wie aus der kleinen Vivienne die WESTWOOD wurde – 2006 von der Queen in den Adelsstand erhoben, das schildert diese Biografie zuweilen schonungslos. „Ich möchte nicht nur die harmlosen Geschichten erzählen, sondern alles“, sagt sie und hat in dieser von ihr autorisierten Biografie zum ersten Mal ihre „Lebens-

szenen aneinander genähert“. Lesenswert und so, dass man nicht mehr aufhören möchte. (eva)



FOTO: EICHBORN

Vivienne Westwood, Eichborn Verlag

Kretschmer wünscht allen eine frohe Weihnacht!



Tel. 0511 74 08 58-30
Resser Str. 26 • 30855 Langenhagen
www.kretschmer-garten.de

FOTO: KATRIN RIBBE



Anna Karenina

Tolstois Werk gilt vollkommen zu Recht als einer der größten Liebesromane der Weltliteratur. Mit seiner Hauptfigur Anna schuf er eine tragische Heldin, die unerbittlich nach Liebe und Glück strebt und schließlich daran zugrunde geht. Dabei hat sie zu Beginn der Erzählung eigentlich alles, was man sich nur wünschen kann. Dass ihr etwas gefehlt hat, merkt sie erst, als sie Graf Wronski begegnet und ihm verfällt. Mit seinem Werk schrieb Tolstoi gleichzeitig ein komplexes Portrait einer sich in Auflösung befindenden Gesellschaft. Anna Karenina ist Ausdruck einer permanenten Sinnsuche. Wonach soll man streben? Nach einem tätigen Leben, nach geistiger Erfüllung? Die Fragen, die Anna Karenina aufwirft, sind zeitlos. Am 06. und 20.12. jeweils um 19.30 Uhr im Schauspielhaus.

GALERIEN

Hannover

Villa Artista

Blücherstraße 7
30175 Hannover
Tel (0171) 4721699
www.kunstsalon-villa-artista.de

Eine neue Galerie – mit anderem Konzept

Die Galerie „Kunstsalon Villa Artista“ möchte eine Verbindung schaffen zwischen bereits arrivierten Künstlern und dem kreativen, künstlerischen Nachwuchs – wobei der Schwerpunkt auf Künstlern aus Niedersachsen liegen soll, doch auch für internationale Kunstschaaffende Raum bleibt. In dieser Galerie soll vor allem Künstlern (studiert und autodidaktisch) ein Forum gegeben werden, die einen anderen und eigenen Weg in die Kunstszene suchen; die Kunst nicht nur als ästhetisch und poetisch verstehen, sondern auch als erzählerisches und freies Manifest zum Leben. Der „Kunstsalon Villa Artista“ hat darüber hinaus das Ziel, Menschen mittels Kunst zusammen zu bringen, zur Kommunikation und zu philosophischen Gesprächen anzuregen – kunterbunte Momente mit und durch die Kunst.

Öffnungszeiten: Do und Fr
15 – 18.30 Uhr und nach tel.
Vereinbarung

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel: 0511/733693
info@depelmann.de
www.depelmann.de

bis 31. Jan. 2015

Weihnachts- und Jahreswende-ausstellung 2014/15 Elke Weickelt – Malerei & Zigarrenformen

Neben aktuellen Gemälden präsentiert Elke Weickelt zum ersten Mal ihre Zigarrenformen in einer öffentlichen Ausstellung. „Die Zigarrenformen sind ein Stück Geschichte“, so die Künstlerin. Sie erinnern an die wirtschaftliche Blütezeit Nordbadens auf dem Gebiet der Tabakverarbeitung. Zahlreiche Fabriken der Region waren für ihre Qualitätszigarren und ihren Schnupftabak über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Heute soll ein Kunstprojekt an diese traditionsreichen Familienunternehmen erinnern. Elke Weickelt entwirft derzeit im Rahmen dieses Projektes eine Wandgestaltung.

Die aus hochwertigem Holz gefertigten Zigarrenformen wurden von der Künstlerin in einem aufwendigen Prozess gereinigt, der alte Tabak abgeschliffen und die Formen danach mit Acrylfarben sowie verschiedenen Holzlasuren bearbeitet. Durch die Form und Struktur ergeben zum Beispiel gerade Linien und geometrische Formen aus unterschiedlicher Perspektive interessante Brechungen. Die Künstlerin, 1953 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet in Dielheim bei Heidelberg.

Im Studio:

Grafik-Sonderschau – Das besondere Angebot aus den Beständen der Galerie Depelmann.

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10–18.30 Uhr
Sa 10–16 Uhr

Hannover

Kunst- und Auktionshaus Kastern

Baringstr. 8, Ecke Osterstr.
30159 Hannover
Tel.: (0511) 85 10 85
Fax (0511) 85 10 66
info@kastern.de
www.kastern.de

29.11.

Weihnachtsauktion



Kurt Schwitters. „Ohne Titel (Portrait Helma Schwitters)“, 1917. Öl/Pappe. 64,9 x 44,5 cm. Monogr. und dat. WVZ Nr. 197.

Am Samstag, den 29. November findet die 151. Kunst- und Antiquitätenauktion mit rund 1400 Positionen im Hause Kastern statt. Unter den Highlights: Kurt Schwitters (1887 Hannover – 1948 Kandal) Oeuvre ist durch sein

vielseitiges Talent geprägt. Dies liegt in seinem eigenen Konzept „Merz“ begründet, dem er sein ganzes Schaffen widmete. Das ausdrucksstarke Bildnis, welches im Jahr 1917 entstand, zeigt Schwitters Ehefrau Helma. Die Aufnahme in das im Jahr 2000 veröffentlichte Werkverzeichnis sowie die lückenlose Provenienz machen das Portrait Helma Schwitters zu einem Höhepunkt für Kenner und Interessierte.

Vorbisichtigung: Montag, den 17. Nov. bis Freitag, den 28. Nov. 2014 sowie Samstag, den 22. Nov. und Sonntag, den 23. Nov. 2014, jeweils von 11-18 Uhr.
Auktion: Samstag, den 29. Nov. 2014 ab 11 Uhr; Freiverkauf ab Montag, den 1. Dez. 2014, täglich von 11-18 Uhr.
Katalog unter www.kastern.de

FOTO: JAZZCLUB



15.12.

Christoph Busse Quartett

Mit südamerikanischer Note erklingt die aktuelle CD des mehrfach prämierten Jazzpianisten Christoph Busse. Dies ist auch der internationalen Besetzung des Quartetts zu verdanken: Nene Vasquez, der aus Venezuela stammende Percussion-Magier, der amerikanische Schlagzeuger Ray Kaczynski und der weltbekannte, kubanische Bassist Omar Rodriguez Calvo. Ihr Sound ist ein spannender musikalischer Trip. Jazz Club Hannover, 20.30 Uhr

FOTO: UWE ARENS



31.12.

Silvesterkonzert

Als Einstimmung auf den Jahreswechsel lädt die Hannoversche Hofkapelle am 31. Dezember zum Silvesterkonzert ein. „Ein Himmel voller Geigen“ lautet das Motto des Programms mit Werken von Bach, Pachelbel und Telemann. Musikalische Leitung: Anne Röhrig
Solistin: Hille Perl (Viola da Gamba, Foto)
Rezitation: Ernst-Erich Buder, Galerie Herrenhausen, 17 Uhr

GALERIEN

Hannover

Bankhaus Hallbaum

An der Börse 7
30159 Hannover
www.bankhaus-hallbaum.de

bis 27. Februar 2015

Martin Henze Was du siehst, ist, was du siehst.

Zum 5. Mal öffnet Bankhaus Hallbaum seine Räume für einen hannoverschen Künstler. Die inhaltlich streng gefassten Aufnahmen des Fotografen Martin Henze zeigen Auszüge aus seinen Serien, deren Thema Übergänge, Wandel und die Schnittstelle zwischen Zivilisation und Natur bestimmen.

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 bis 15.30 Uhr,
Di, Do 9 bis 17.30 Uhr

Hildesheim

Galerie Hahn

Seebothstraße 9
31137 Hildesheim
Tel.: (05121) 65842

03.12. – 31.01.2015

HAP Grieshaber „Der große Garten Herrenhausen“

14 Farbholschnitte – Figuren – aus dem Jahre 1965. Entstanden zur Buchproduktion des Jubiläumsbandes „300 Jahre Königliche Gärten Herrenhausen“. Die Figuren stellen Theaterszenen der „Commedia del Arte“ aus Venedig dar, die im Gartentheater aufgeführt wurden wie z.B. „Der Sommernachtsraum“ von Shakespeare. Öffnungszeiten: Mi 17–20 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel. (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

bis 17.01.2015

SUN-RAE KIM „Metamorphosen – 변신“

Nach unserer letzten Soloausstellung mit Sun-Rae Kim 2006 und einer Two-Person-Show 2009, in der sie gemeinsam mit Frank Piasta zu sehen war, freuen wir uns, die in Hannover lebende, vielbeschäftigte koreanische Künstlerin endlich wieder in einer Einzelausstellung in der Galerie Robert Drees zeigen zu können. Sie bezeichnet ihre Werke als Mikro-Phantasien: Es handelt sich um kleine, lebensechte oder surreal verfremdete Kleidungsstücke, Gegenstände des täglichen Lebens oder auch amorphe organische Formen. Sie verwendet dafür Materialien, die sie der Tradition ihrer Heimat entnimmt, wie eingefärbtes Reispapier, aber auch hochmoderne industrielle Werkstoffe. Ihre Annäherung an die Formgestaltung geschieht stets von außen nach innen, von der Oberfläche der Dinge zu ihrem Inneren. Mit Hilfe des kunstvoll gestalteten Materials und der Farb- und Gestaltvariationen erzeugt die Künstlerin einen fantastischen Kosmos, dem eine genuine Symbolik inhärent ist, die sowohl organische als auch pflanzliche Assoziationen befördert, und in deren Mittelpunkt die Auseinandersetzung mit dem Körper und dem Verhältnis von Natur und menschlichem Leben steht.

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung.

Hannover

Galerie Koch

Königsstraße 50
30175 Hannover
Tel.: (0511) 34 20 06
www.galeriekoch.de

29. November–31. Dezember 2014

Bernhard Vogel

Made in Italy
Aquarelle und Arbeiten in Mischtechnik



Bernhard Vogel, Rio della Pietà

Seit einigen Jahren schon reist der bekannte Salzburger Aquarellist und Maler Bernhard Vogel regelmäßig nach Italien. Insbesondere das Veneto und die Toskana interessieren ihn. Noch vor Ort entstehen Werke, die sich mit der Landschaft, mit Städten, Ortschaften oder Straßenzügen auseinandersetzen. Dabei entstehen jedoch keine Veduten, sondern Stimmungsbilder von großer Farbintensität und überzeitlichem Gehalt. Etwa 30 dieser Werke sind in der Ausstellung zu sehen: ein malerisch-poetischer Streifzug durch das Land, das schon so viele Künstler in seinen Bann gezogen hat und immer noch zieht.

Öffnungszeiten:
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Hannover

MACHART

Feiner Schmuck
Goldschmiede + Galerie
Karmarschstraße 46
30159 Hannover
Tel.: (0511) 32 09 89
www.machart-feiner-schmuck.de

bis 20.12.

Weihnachtsausstellung „Chaos und Unordnung“

Schmuckinterpretationen des Themas Chaos und Unordnung in z.B. Gold, Silber, Edelstahl, Email und Laminat von: Nishibayashi, Frahm, Dippel, Drachenfels, Nimbus, Krenchauff und vielen anderen. Außerdem werden neue Werke zeitgenössischen Schmucks aus dem Atelier MACHART präsentiert. In der Werkstatt von Dagmar Kühnast-Grabowski entstanden sowohl Schmuckstücke passend zum Ausstellungsthema, als auch freie, fein komponierte Colliers, Ringe, Ohrhänger und Armschmuck in bezaubernden Form- und Farbarmonien.

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo – Sa 10–20 Uhr
27.12. – 31.12.2014 geschlossen

Duingen

Töpfermuseum Duingen

Töpferstraße 8
31089 Duingen
mobil (0170) 706 0219
www.toepfermuseum-duingen.de

bis 25.1.2015

ANDRÉ VON MARTENS



André von Martens, einer der wichtigsten aktuellen Keramiker Deutschlands ist mit seinen schwarzglänzenden Keramikgefäßen seit Jahren weithin bekannt. Seine geometrisch klaren Formen sprechen eine archaische Sprache, die durch Präzision zu höchster Eleganz gebracht wird. Die Gefäße ruhen in sich. Sie verführen durch Liebe zum Detail und bestechen durch Einfachheit in höchster Raffinesse: Der Brand bestimmt die Farbe, der unglasierte Ton selbst bildet die seidig glänzende Oberfläche.

Öffnungszeiten:
Mi und So 15–17 Uhr
sowie nach Voranmeldung

FOTO: FADIL BERISHA



23.12.

The Philharmonics

Man nehme vier Wiener und einen Berliner Philharmoniker und füge ein außergewöhnliches Brüderpaar hinzu: Zusammen bilden sie eines der aufsehenerregendsten Ensembles in der Musikwelt – The Philharmonics. Abenteuerlich klassisch und passioniert unkonventionell spielen sie von Klassik bis Klezmer, Tango und Latin Jazz. Sie lassen sich nicht durch die Grenzen europäischen Musizierens beengen. Großer NDR-Sendesaal, 19.30 Uhr

FOTO: CHRISTIAN BURKERT



11. - 13.12.

Knabenchor & Friends

Gemeinsam mit dem Organisten Ulfert Smidt präsentiert der Knabenchor Hannover ein Programm mit deutschen und englischen Advents- und Weihnachtsliedern. Carols von bedeutenden englischen Komponisten wie beispielsweise David Willcocks, Benjamin Britten oder John Rutter werden mit deutschen Weihnachtsliedern in Arrangements von Siegfried Strohbach und Ulrich Schicha umrahmt. Marktkirche Hannover, 20 Uhr

KUNST

bis 18.01.15

Ralf König: Echte Kerle

Ralf König gehört zu den einflussreichsten deutschen Comickünstlern. Seit 35 Jahren zeichnet er seine typischen knollennasigen Charaktere und hat sich damit nicht nur um die Entwicklung des Comics, sondern auch um die Akzeptanz der Homosexualität verdient gemacht. Ängsten und Ablehnungen begegnet er mit bissiger Satire. Die Ausstellung zeigt die ganze Bandbreite seiner Arbeit von der Beschäftigung mit dem schwulen Leben bis zur Religionskritik. Zu sehen sind u.a. Zeichnungen aus seinem weithin bekanntesten Werk „Der bewegte Mann“, „Archteyp“, „Antityp“ sowie zahlreiche Originale seines zuletzt erschienen Comics „Raumstation Sehnsucht“. Wilhelm Busch Museum Hannover

09.11.14 – 25. 01.15

Kindermuseum Zinnober

Eine Mitmach-Ausstellung, die den Kinder die Kunst spielerisch näherbringen soll. Organisiert von der kulturellen Kinder- und Jugendbildung der Stadt Hannover, lädt die Ausstellung ein zum Entdecken und Ausprobieren. Weiter sind Workshops für Kinder und Familien geplant, die sich mit Kunst und Wissenschaft u.a. zu den Themen „Flirrende Bilder“ und „3 D und optische Phänomene in der Kunst“ widmen. Kindermuseum Zinnober

bis 14.12.

Frank Wedekind

Die Kabinettausstellung zieht überraschende Einblicke in das Leben des Dramatikers Frank Wedekind anlässlich seines 150.

Geburtstages. Mit gesellschaftskritischen Stücken, wie „Frühlings Erwachen“ oder „Die Büchse der Pandora“ gehört der gebürtige Hannoveraner (1864-1918) zu einem der umstrittensten Theaterautoren seiner Epoche. In seinen Werken beleuchtet er kritisch die Scheinmoral und Prüderie des Bürgertums im deutschen Kaiserreich. Auch heute haben seine Stücke nicht an Aktualität verloren und gehören zum festen Repertoire vieler Theater. Die Ausstellung nimmt neben Wedekinds künstlerischem Schaffen die Anfangsjahre und die Familiengeschichte in den Blick. Theatermuseum, Hannover

bis 01.03.15

150 Jahre Max & Moritz

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Entstehung der Handschrift von Max und Moritz und der 1865 erfolgten Publikation zeigt das Wilhelm Busch Museum eine Ausstellung mit Meisterwerken der Kinderbuchillustration. Neben Wilhelm Busch werden auch Werke von Volker Kriegel und Friedrich Karl Waechter zu sehen sein. Wilhelm Busch Museum Hannover

bis 15.02.15

Küsse am Nachmittag

Die kestnergesellschaft präsentiert eine umfassende Einzelausstellung des Leipziger Malers Jochen Plogsties. Seine Gemälde sind Reproduktionen bekannter Kunstwerke. Es finden sich historische Porträtmalerei vom späten Mittelalter bis zur Klassischen Moderne, ebenso wie Fotografien bekannter KünstlerInnen. Kestnergesellschaft Hannover

KLASSIK

02.12.

Claire Huangci

Die junge amerikanische Pianistin hat die Rolle des gefeierten Wunderkindes, das im Alter von zehn Jahren ein Privatkonzert für Präsident Bill Clinton gab, längst hinter sich gelassen und überzeugt durch ausgeprägte künstlerische Reife, mit der sie ihr Publikum in den Bann zu ziehen weiß. Sie vereint technische Brillanz mit musikalischer Ausdruckstärke, spielerische Virtuosität mit künstlerischer Sensibilität und möchte „Musik machen, an die man sich erinnert, nicht weil ich so schnelle Finger hatte, sondern weil sie so schön war.“ Kleiner NDR-Sendesaal, 19.30 Uhr

02.12. (Wiedereinführung)

Hänsel & Gretel

Das Märchen der Brüder Grimm als Oper: Seit 1964 öffnete sich jedes Jahr vor Weihnachten der Vorhang für die generationsübergreifende hannoversche Kulturproduktion. Auch 50 Jahre nach ihrer Premiere am Opernhaus wird die Geschichte von Hänsel und Gretel, von Sand- und Taumännchen, den Lebkuchenkindern und der Knusperhexe Kinder und Erwachsene verzaubern. Opernhaus Hannover, 11 Uhr

05. - 06.12.

Adventskonzert in der Marktkirche

Auch dieses Jahr wird der Mädchenchor Hannover unter der Leitung von Gudrun Schröfel wieder ein traditionelles Weihnachtskonzert in der Marktkirche geben. Es stehen Werke von Joseph Haydn, Johann Adolf Hasses und Benjamin Britten auf dem Programm.

Daneben sind auch traditionelle Weihnachts-Liedsätze zu hören. Marktkirche Hannover, 20 Uhr

07. - 08.12.

3. Sinfoniekonzert

Unter der Leitung von Karen Kamensek wird das Niedersächsische Staatsorchester Hannover die Werke des amerikanischen Komponisten Charles Ives, einer der großen Pioniere der modernen Musik, aufführen. Ives ignorierte die fragwürdige Trennung zwischen der sogenannten »ernsten« Musik und populären Musikformen. In seinen Werken treffen Zitate von Bach und Beethoven auf Militärmärsche und Volkslieder und repräsentieren einen musikalischen Kosmos. Opernhaus, Sonntag 17 Uhr und Montag 19.30 Uhr

13.12. (letzte Vorstellung)

Don Giovanni

Mozarts Don Giovanni verkörpert die ungehemmte Sehnsucht nach intensivstem Lebensgenuss, dessen Grenzenlosigkeit sich durch den Absturz ins Bodenlose erfüllt. In der Inszenierung von Benedikt von Peter betrachtet der Zuschauer das Geschehen mit dem verbotenen Blick der Titelfigur, die selbst ungreifbar bleibt - so wie sie sich auch den anderen Personen des Stücks immer wieder entzieht. Opernhaus, 19.30 Uhr

13. - 14.12.

Weihnatskonzert in Herrenhausen

Werke weit gereister Komponisten im festlichen Galeriegebäude Herrenhausen: Auf dem Programm stehen Auszüge aus

Händels Oratorium „Salomo“, sowie dessen Orgelkonzert „Der Kuckuck und die Nachtigall“, das den Klangreichtum dieses Instruments eindrucksvoll beweist. Die Leitung übernimmt der Organist Benjamin Reiners. Galeriegebäude Herrenhausen, Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17 Uhr

15.12.

London Philharmonic Orchestra

Der Nussknacker ist zweifellos eines der populärsten Ballette, die Peter Tschaikowski vertont hat. Mit dem in Moskau geborenen Dirigenten Vladimir Jurowski und „seinem“ London Philharmonic Orchestra kommen die besten Interpreten, die dieses Schmückstück der Orchesterliteratur auf die Konzertbühne bringen können, nach Hannover. Abgerundet wird das Programm durch Tschaikowskis berühmtes 1. Klavierkonzert, bei dem der russische Pianist Nikolai Lugansky sein Können zeigen wird. Kuppelsaal im HCC, 19.30

15.12.

Skandinavisches Weihnachtskonzert

„Denne stille Nat“, so lautet der Titel des skandinavischen Weihnachtskonzerts mit der dänischen Sängerin Helene Blum und dem Geiger Harald Haugaard. Mit hochkarätigen Gästen aus anderen skandinavischen Ländern präsentieren sie ein abwechslungsreiches Programm mit zarten Weihnachtshymnen über Licht, Freude, Hoffnung und Liebe sowie tänzerische Klänge, die an den Reigen um den Weihnachtsbaum erinnern. Schloss Landestrost Neustadt, 20 Uhr

FOTO: JAZZCLUB



18. - 19.12.

B.B. & The Blue Shacks

Ungezählte Bandkilometer, erfolgreiche Festivalauftritte und Bandehrungen vom German Blues Award bis zur Auszeichnung als Europas Topband durch französische Musikredakteure sprechen dafür, dass man die Blues Shacks um die Brüder Michael und Andreas Art als beste deutsche Bluesband mit reichlich Soulaflinität nennen darf! Mit ihrer neuen CD feiern sie das 25. Bühnenjubiläum. It's Blues Time! Jazz Club Hannover, 20.30 Uhr

FOTO: ANDREAS HARTMANN



05.12. (Premiere)

Victor/Victoria

Paris in den 1930er Jahren: Die junge Opernsängerin Victoria Grant sucht verzweifelt einen Job, aber kein Vorsingen will gelingen, kein Clubbesitzer ihr eine Chance geben. Dann lernt sie den Chansonier Toddy kennen, der die rettende Idee für Victorias Karriere hat. Kurzerhand macht er aus der Sängerin Victoria den Sänger und Damen-Imitator Victor und die steile Karriere von Victoria alias Victor beginnt. Großes Haus Hildesheim, 19.30 Uhr

BUNTES

01. - 23.12.

Der lebende Adventskalender

Die Staatsoper Hannover öffnet auch in diesem Jahr wieder im Advent die Türen eines Adventskalenders der besonderen Art: jeden Abend wartet eine kleine Überraschung auf die Besucher. Orchestermusik, Tänzer, Sänger und Kollegen, die sonst eher hinter der Bühne arbeiten, präsentieren Geschichten, Gedichte und Lieder zur Weihnacht – besinnliche Klassiker oder Unbekanntes und Komisches. Die Vorfreude auf Weihnachten hat ihren Platz im Foyer des Opernhaus. Täglich außer sonntags, 17 Uhr

03.10.12.12.

I hired a contract killer

Henri Boulanger fristet in der Tristesse Londons ein einsames Dasein. Als ihm überraschend gekündigt wird, verliert er jeglichen Lebensmut und beschließt, sich umzubringen. Ein Entschluss, der jedoch leichter gefasst denn vollzogen ist. Nach gescheiterten Versuchen sucht Henri professionelle Hilfe und beauftragt einen Killer, ihn zu töten. Tragischerweise verliebt er sich kurz nach dem Vertragsschluss zum ersten Mal in seinem Leben. Vertrag ist Vertrag und den Verliebten bleibt keine Zeit für Zärtlichkeit: Ein kurioses Versteckspiel vor dem selbst engagierten Killer beginnt. Mittwoch:Theater

05. - 14.12.

Mandelduft & Weihnachtsschlamm

Mitten im vertäumten Oelber erstrahlt am 2. und 3. Adventswochenende wieder der traditionelle

Christkindmarkt von Schloss Oelber. Vor der einzigartigen Kulisse des mittelalterlichen Rundbaus mit der Reinnaisancefassade, umgeben von historischen Stallungen locken nicht nur rund 1000 Aussteller die Besucher an. Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm ist einen Besuch wert. Der Weihnachtsmarkt ist ein sinnliches Erlebnis, das die Vorfreude auf Weihnachten schürt. Schloss Oelber, Baddeckenstedt; freitags ab 15 Uhr, samstags und sonntags ab 11 Uhr

07.12.

Von Piano & Papier

Konzertante Lesung und belebtes Konzert: Die Musikerin Vera Mohrs und der Autor Ben Everding laden zu einem Programm ein, das keine Genre-Grenzen kennt: Es wird gesungen, erzählt und gespielt; mit Gedanken und mit Tasten. Von Piano und Papier erzählt die Geschichte von zwei ungleichen Brüdern, die sich auf die Spuren ihrer vermeintlichen Vergangenheit begeben. Unterwegs treffen sie auf rosafarbene Omas, einen traktorfahrenden Griechen und eine Schaufensterpuppe namens Frierike. die hinterbühne Hildesheimerstr. 20 Uhr

08.12.

Im fortgeschrittenen Stadium

Der literarische Salon behandelt dieses Mal ein weites Feld: Architektur und die Bedeutung der Arena. Der bekannte Architekt Volkwin Marg im kritischen Gespräch über kolossale Stadionbauten. Wenn Volkwin Marg Stadien baut, baut er in einer Welt der Symbole, der Technik, der

Geschichte, der Gesellschafts- und Sportpolitik, der Kapitalismen; er baut etwas, das in seinen vielfältigen Aspekten „die Welt“ widerspiegelt und deren Ausnahmezustand zugleich. Mit Joachim Otte spricht er über solche und andere Zustände.

14. Etage des Conti-Hochhauses am Königsworther Platz, 20 Uhr

14.12.

Whole Lotta Teams

Der erste Teamslam im Opernhaus. Für das große Finale des 10-jährigen „Macht Worte!“-Jubiläums haben sich die Poetry-Slam-Macher etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Erstmalig präsentieren sie im Opernhaus die Königsdisziplin, den Team-Slam! Statt den üblichen Einzelkämpfern und -denkern stehen diesmal Poetry-Teams auf der Bühne. Von choral bis kanonesk, von staccato bis chaotisch - hier zählt nicht nur das gesprochene Wort, sondern die Kohärenz der Komposition. Es treten vier der besten und originellsten Slam-Teams aus ganz Deutschland an. Opernhaus Hannover, 20 Uhr

bis 08.02.2015

Lufffffft - federleicht und tonnenschwer

Tücher jagen im Luftröhrenlabyrinth, lustige UFOs für den Windkanal basteln oder tänzelnde Federn fangen. Im Wissenschaftsmuseum Phaeno in Wolfsburg können kleine und große Besucher die rätselhaften Eigenschaften der Luft entdecken. Die Kälte des Windes am eigenen Körper spüren, beim Armdrücken mit Luft gegeneinander antreten oder mit einem Propellerfahrrad gegen den Wind fahren: Diese und noch

mehr spannende Experimente können die Gäste ausprobieren, um zu erleben, das Luft viel mehr ist als „Nichts“. Phaeno Wolfsburg, täglich von 10 - 18 Uhr.

Finissage 14.12.

Schlosshandel

Kunsthandwerk und Design in den Räumen von Schloss Landestrost. Hier stellen diese Jahr mehr als 30 Kunsthandwerker und Designer aus ganz Deutschland formschöne Dinge aus Stoff, Keramik, Holz, Papier und Metall aus. Vom Möbel- bis zum Schmuckstück ziehen die eingeladenen Künstler die Weiterentwicklung der angewandten Kunst und des Designs. Fremde Materialien treffen auf traditionelle Formen. Alles ist zu kaufen. Schloss Landestrost Neustadt, 16 Uhr

16.12.

Winterlich-Weihnachtliches von Hans Christian Andersen

Sie haben einen ganz eigenen Zauber und ihren ganz eigenen Ton: die Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen, die er aufschrieb, als würde er sie gerade mündlich improvisieren. Passend zur Jahreszeit und unter dem Titel „Ein Tannenbaum vom Fußboden bis zur Decke“ trägt Heiko Postma fünf klassische Wintermärchen des Dänen vor - darunter, versteht sich, „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ und „Der Schneemann“ - und zeichnet außerdem ein Portrait des Autors. Es wird der letzte Lesungsabend des Literaturhaus Hannover in diesem Jahr mit Apfelpunsch und Lebkuchen. Künstlerhaus, 19.30 Uhr Berge, jeweils um 19.30 Uhr

VORVERKAUF

12.02.2015

Mario Adorf

Die Überraschung ist perfekt. Mario Adorf, der wohl bekannteste und beliebteste deutsche Schauspieler und Entertainer, kehrt zurück auf die Bühne. Und das Publikum erwartet ein ganz besonderes Erlebnis. Mit „Schauen Sie mal böse!“ entführt Mario Adorf die Zuschauer in die Welt des Films und des Theaters, liest und erzählt die schönsten Geschichten aus seinem Schauspielerleben. Theater am Aegi, 20 Uhr

11.09.15

Mario Barth

Mit zehn Deutschen Comedypreisen ist er die unangefochtene Nr. 1 der Live-Comedians. Ab 2015 wird der Berliner erneut für Lachstürme sorgen. Der Top-Star der deutschen Comedy-Szene meldet sich mit seinem neuen Programm „Männer sind gekloppt, aber sexy“ zurück. TUI Arena Hannover, 20 Uhr

04.11.2015

Simply Red

Rund 30 Jahre nachdem sie begannen, Generationen mit ihrem unwiderstehlichen Soul zu begeistern, melden sich Simply Red zurück. Ihre Musik zeichnet sich stess durch eine eindrucksvolle, zeitlose Qualität aus, die der Band eine Vielzahl von Top 20-Hits beschert hat. Nun haben sie ihre temporäre Auszeit beendet und wollen ihren loyalen Anhängern das geben, worauf sie sehnsüchtig: Die Power des „Blue-Eyed Soul“. TUI Arena Hannover, 20 Uhr



17.12.

Andy Frasco & His U.N.

Der Abräumer vom Fährmannsfest mit Party Blues und barfuß Boogie. Allein innerhalb der letzten drei Jahre ist Frasco über 300 000 Meilen getourt und hat über 900 Shows in 15 Ländern gespielt. Der Vollblutmusiker hat mittlerweile sein Apartment aufgegeben und lebt nur noch im Tourbus. Nun erobert er Europa mit seinem vierten Album „Just A Good Ole Time“. Wilder Party Blues bis zum Umfallen. LUX Hannover, 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

05.12. (Premiere)

Der Messias

Die ambitionierten Vollblutschauspieler Theo und Bernhard haben sich vorgenommen ihrem Publikum die Weihnachtsgeschichte zu präsentieren. Originalgetreu! Die Rollen übernehmen sie dabei selbstverständlich alle selbst, vom aufbrausenden Erzengel, reitenden römischen Tribunen, der in unwesentliche Eheprobleme verstrickten Heiligen Familie bis zur mobilen Hebamme. Die vorprogrammierten Pannen veranlassen zu ungeahnten Improvisationen. Emotionale Krisen inbegriffen. Es weihnachtet! Die hinterbühne, 20 Uhr

06. - 07.12.

Der kleine Prinz

Auf seiner Reise von Planet zu Planet begegnet der kleine Prinz einigen merkwürdigen Menschen, Tieren und Pflanzen. Alle sind auf ihre Art einsam. Er wundert sich über Eigenheiten und Gewohnheiten, in denen sie gefangen sind. Und er entdeckt, was Eitelkeit, Einseitigkeit und Ehrgeiz aus einem machen können, aber auch, was Vertrautheit, Verwundbarkeit und Verantwortung bedeuten. Zum 70. Todestag von Antoine de Saint-Exupéry spielt das Theater für Niedersachsen den kleinen Prinz für kleine und große Menschen. Theo Hildesheim, 15 Uhr

09.12. (Premiere)

1984

Die Mitbestimmung des Volkes ist abgeschafft. Informationen über das Zeit- und Weltgeschehen werden zugeteilt. Das System hat die Sicherheit zum höchsten Gut

erhoben und gewährleistet sie durch die penible Überwachung aller Lebensbereiche. Winston Smith ist ein fleißiger Teil des Systems. Doch er zweifelt an der Wirklichkeit des andauernden Krieges, den ununterbrochen guten Wirtschaftsmeldungen, dem plötzlichen Verschwinden von Mitmenschen. Er entscheidet sich, gegen das System zu rebellieren. Ballhof Eins, 19.30 Uhr

17. | 19.12.

Jacke wie Hose

Unglaublich aber wahr: In den 30er Jahren vertuschte eine Frau den Tod ihres Mannes, schlüpfte in dessen Kleidung und ging an seiner Stelle zur Arbeit, um seinen Job nicht zu verlieren. Der Autor Manfred Karge ließ sich von dieser Zeitungsnotiz inspirieren und machte daraus das Theaterstück „Jacke wie Hose“. Die Verwirrung der Geschlechter fordert ihren Preis. Die Zuschauer werden Zeugen eines bewegenden Schauspiels. Theater in der List, 20 Uhr

25.12.

Der Vorname

Ein gemütlicher Abend mit Freunden und Familie soll es werden in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Ehefrau Elisabeth. Um für Stimmung zu sorgen, enthüllt Pierre den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Wortwitzige Dialoge in der besten Tradition der französischen kritischen Gesellschaftskomödie treiben atemlos eine Handlung voran, die bei aller Komik auch manchen Blick in die Abgründe der Figuren erlaubt. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

01.-02.12.

Al Di Meola

Fast 50 Jahre nach der ersten Welle der Beatlemania kehrt der Gitarren-Superstar zu seinen Wurzeln zurück und spielt „All Your Life“ als Hommage an die Band auf Liverpool und ihre bahnbrechende Musik. Er verleiht den legendären Melodien eine neue, authentische Aura, indem er sie mit dem für ihn typischen Flamenco-Sound, feinen Arpeggios und überwältigendem Cross-Picking interpretiert. Jazz Club Hannover, 20.30 Uhr

05.12.

Livemusik im Irish-Pub

Steve Foley ist Musiker mit Leib und Seele. Seit 20 Jahren ist der in London geborene Gitarrist deutsch-irischer Abstammung mit seiner Gitarre unterwegs. Als Musiker mit Poeten- und Vagabundenherz hat er auf seinen Reisen durch Deutschland, Italien, Schweiz und England die Menschen mit seiner offenen Art und durch seine musikalischen Auftritte berührt, bewegt und inspiriert. The Dubliner Hannover, 20 Uhr

05.12.

Ember Sea Unplugged

Sie verknüpfen mitreißenden Metal mit einer weiblichen Stimmkraft und erschaffen zeitgemäße Hymnen. Ihr melancholisch-träumerisch verziertes Klanggewitter bricht aus treibenden Rhythmen, melodischen Gitarrenriffs sowie gefühlvollen Atmosphären und verschmilzt mit dem poetischen Flehen einer hellfarbigen Stimme zum musikalischen Epos. Kulturpalast, 20 Uhr

17.12.

Klingende Weihnacht mit Maybepop

Zusatzshow: Alle wollen mit der A-Cappella-Kultformation Weihnachten feiern. Mit dem festlichen, liebevollen aber auch heiteren Programm „Schenken - Achtung Weihnachtslieder!“ gastieren die vier Interpreten in Hannover und bereits heute gibt es nur noch Restkarten. Darum gibt es eine Zusatzvorstellung: Theater am Aegi, 16 Uhr

27.12.

The Harlem Gospel Singers Show

Seit nahezu einem Vierteljahrhundert begeistern Queen Esther Marrow und ihre unvergleichlichen Harlem Gospel Singers mit ihrer musikalischen Botschaft von Aufbruch, Hoffnung und Lebensfreude tausende Fans rund um den Globus. Von bewegenden Spirituals über traditionellen wie zeitgenössischen Gospel bis zu modernem Soul und dem einmaligen Rhythm & Blues ihrer exzellenten Band lautet die mitreißende Botschaft „Auf geht's!“ – Bring it on! Theater am Aegi, 20 Uhr

16.01.2015

Prinz Porno

Schlechte Neuigkeiten für Nachwuchsrapper: Friedrich Kautz hat sich gerade in sein Studio zurück gezogen, um dort mit den Arbeiten an seinem nächsten großen Prinz-Pi-Album zu beginnen. Aber Pis totgeglaubter, böser Zwillingbruder ist zu neuem Leben erwacht. Prinz Porno is back und stellt eindeutig klar, wer genau der King of Battle-Rap ist. Musikzentrum Hannover, 20 Uhr

GOP.

DEIN GESCHENK

Unsere Gutscheine sind die Show!



GOP.

varieté-theater
GEORGSPALAST HANNOVER

Georgstraße 36 · 30159 Hannover

Tickets und Gutscheine:
(05 11) 30 18 67 10

variete.de

FOTO: GOVERT DE ROOS



Magischer Thrill

Es ist eine Weltpremiere, und er zählt zu den besten Magiern weltweit: Hans Klok. Sonst u.a. in Las Vegas zu Hause, präsentiert er seine spektakuläre Show nun auch in Hannover. „The New Houdini“ ist eine Hommage an den großen Illusions- und Entfesselungskünstler Harry Houdini. Spannung, Schönheit, Stunts und Sensation sind garantiert.

TERMIN: 22. Dezember, 20 Uhr,
Schützenplatz Hannover

VERLOSUNG: 2 x 2 Karten

Rufen Sie am 04.12. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine E-Mail mit dem Kennwort „Klok“ an verlosung@nobilis.de

ADORO

Crossover vom Feinsten

Termin: 25. Februar, Kuppelsaal, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 16.12. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail an verlosung@nobilis.de, Kennwort „Adoro“

Klassikfans und Freunde der Pop-Musik sind gleichermaßen begeistert: Adoro, das Quartett erstklassiger Opernsänger verzaubert sein Publikum mit einem neuen Live-Programm der Extraklasse: Mit dabei sind neue Titel, aber auch die Hits aus ihren Vorgängeralben, die allesamt mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden. Große Emotionen und mitreißende Momente, die schon ein Millionenpublikum in ihren Bann zogen, sind bei den charismatischen Klassik-Pop Sängern von Adoro garantiert.

NUR FÜR ABONNENTEN



FOTO: GABA

SHADOWLAND

Getanzte Verwandlung

Termin: Premiere am 13. Januar, Theater am Aegi, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 09.12. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail an verlosung@nobilis.de, Kennwort „Shadow“

Die poetische Geschichte „Shadowland“ des PILOBOLUS Dance Theaters aus den USA ist ein Publikumsmagnet und stets schnell ausverkauft. Mit ihren Schattentänzen bezauberten sie weltweit bereits ein Millionenpublikum, und ihre spektakuläre Performance im Rahmen der Oscar-Verleihung ging rund um den Globus. Mit Akrobatik und Poesie verwandeln sich die Schatten der Tänzer in fahrende Autos, Elefanten, aufgehende Blüten, Burgen oder Zentauren – Entführung in eine andere Welt!

NUR FÜR ABONNENTEN



FOTO: EMMANUEL DONNY

Geschenkideen

für eine gute Nacht und ein fröhliches Erwachen.



ESSENZA



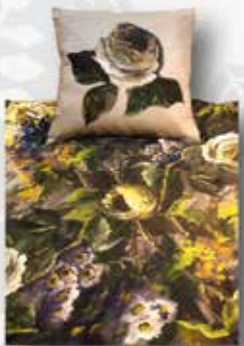
JOOP!



Christian Fischbacher



SCHLOSSBERG
SWITZERLAND



ESCADA



LAURA ASHLEY



PiP
studio



irisette



H^NL



elegante
bed-linen fashion



Janine



FORMESSE
- feine Schlafraumbestellen -

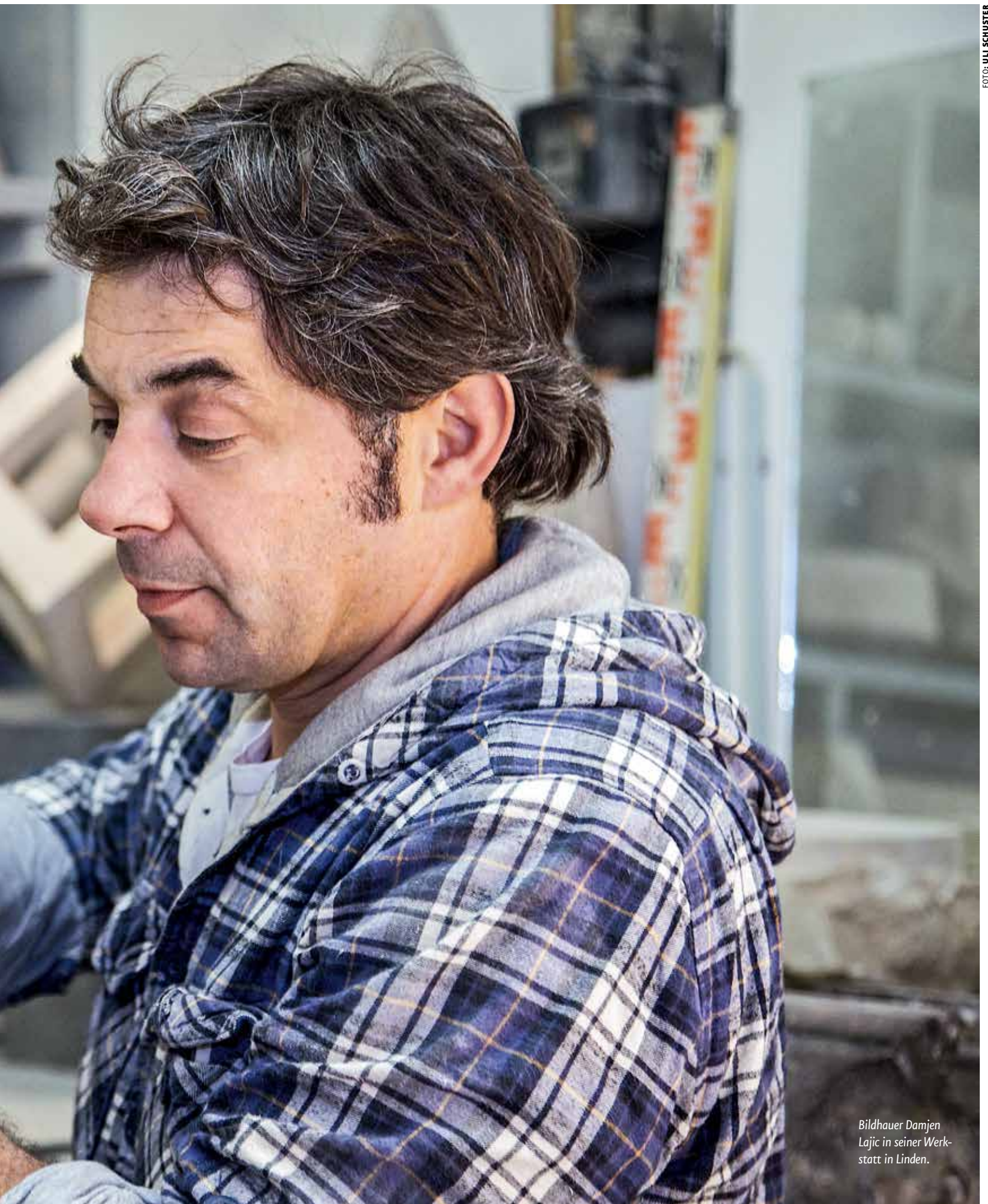
Betten-CENTER

SOLTENDIECK

A photograph of a stone sculpture of a man in a suit, standing on a rectangular base. The sculpture is made of a light-colored stone and has a stylized, blocky appearance. A sculptor's hands are visible in the lower right, using a chisel and a mallet to work on the base of the sculpture. The background is a workshop with shelves and various tools.

Design in Stein

Ein Werkstattbesuch bei
Bildhauer **DAMJEN LAJIC**.



Bildhauer Damjen
Lajic in seiner Werk-
statt in Linden.



„Ich bin ein etwas aus der Art geschlagener Handwerker, der sich über eine gewisse Individualität und Qualität abhebt“, sagt Damjen Lajic.

Von links tönt Klaviermusik aus einem Ballettstudio. Von rechts kreischt eine Flex. Danach dröhnen Hammerschläge. Der Ort: Ein Hinterhof in Hannover-Linden. An der Wand eines kleinen weißen Häuschens steht ein steiner Brunnen, daneben lehnen Steinblöcke und Skulpturen. Die Tür steht offen. Ihre Innenseite ist gespickt mit Skizzenblättern. Hier arbeitet der Steinmetz und Steinbildhauer Damjen Lajic. Der 44-Jährige ist im Landkreis Schaumburg aufgewachsen, was sein Name nicht vermuten lässt, den er seinem jugoslawischen Vater verdankt.

Seit zehn Jahren arbeitet Damjen Lajic hier in Linden. Gelernt hat er sein Handwerk in einem renommierten Betrieb, der sich vorwiegend der Instandhaltung klassischer Baudenkmäler widmet. So hat Lajic jahrelang bei der Rekonstruktion des Zeughauses in Berlin mitgearbeitet, Arbeiten, an die er sich gern erinnert.

Dabei blieb es jedoch nicht. Damjen Lajic hat sich selbstständig gemacht und weiterentwickelt. „Ich denke, ich hebe mich von dem klassischen Steinmetz und Bildhauer etwas ab, weil ich schon immer den Wunsch hatte, frei zu entwerfen und zu gestalten. Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust.“ So bezeichnet er seine Werke als Mischung aus Kunst, Kunsthandwerk, klassischem Handwerk und Design. Künstler möchte sich Lajic nicht nennen, „eher einen etwas aus der Art geschlagenen Handwerker, der sich über eine gewisse Individualität und Qualität abhebt.“

Nach wie vor arbeitet der Bildhauer jedoch in allen Bereichen seines Berufes. Grabsteine, mit denen der Beruf des Steinmetz, wie er sagt, meist in Verbindung gebracht wird, entstehen in seiner Werkstatt zwar auch, aber nur ganz vereinzelt, als individuelle Sonderanfertigungen.

Mitten in der Werkstatt steht das Original einer Kirchturmspitze aus Obernkirchener Sandstein. Davon werden jetzt fünf rekonstruiert. Die Blöcke, aus denen die alte Form neu geschaffen wird, sind bereits in Arbeit.

Massive Schalen und Gefäße in geschwungenen oder kantigen Formen fallen auf, und sowohl abstrakte als auch figürliche Skulpturen. Gerade entsteht ein neues Werk. Ein fast lebensgroßes Gipsmodell eines Knaben ist die Vorstufe für zwei Statuen, die ein privater Auftraggeber bestellt hat. Sie erinnern vage an ägyptische Grabwächter, aber Genaueres will der Künstler dazu nicht verraten. Ganz anders wirkt dagegen der Mann aus Stein, der

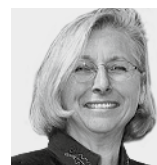
zu Damjen Lajics Markenzeichen geworden ist. Ein kleiner gedrungener Kerl ist das, mit runden Kopf und kurzem Hals. Er trägt einen Hut oder zeigt sein kahles Haupt, hat eine Zeitung in der Hand, oder ein anderes Utensil und erinnert an das Lorient-Männchen, oder an Ulrike Enders „Mann mit dem Regenschirm, den die Hannoveraner als Bestandteil ihrer Straßenkunst kennen. Diesen Vergleich findet Lajic jedoch völlig unpassend. „Meine Figuren stehen nicht misstrauisch im Regen, sondern zeigen Humor und sollen ein bisschen zum Schmunzeln anregen.“ Einige davon hat er für private Haushalte kreiert.

Ein Männchen steht in einem Laatzen Schwimmbad, ein anderes als Leihgabe auf der Insel Wilhelmstein. Dort schaut es durch ein Fernglas über das Steinhuder Meer. Wer mag, kann sich diese Figur bei Damjen Lajic individuell bestellen, mit der gewünschten Ausstattung und Gestik. Nur geduldig sollte man sein. Bis zu einem dreiviertel Jahr kann es dauern, bis größere Arbeiten fertig gestellt sind. Auftragsarbeiten werden bei Damjen Lajic nach Wunsch erfüllt, von der Skizze, über das Modell, bis hin zur fertigen aus Stein gemeißelten Form. Seinen ganz persönlichen Stil beschreibt er als „facettenreich“. „Es gibt natürlich immer andere und neue Themen, an die man herangehen will.“

Die Materialien, mit denen der Bildhauer arbeitet, stammen nach Möglichkeit aus der Region. Obernkirchener Sandstein wird vorwiegend für Restaurierungen verwendet. Seine Figuren formt er meist aus Muschelkalkstein, der in der Gegend von Hameln und Hildesheim abgebaut wird. Für Grabsteine wird gern edler italienischer Marmor importiert. Nur Billigimporte aus Fernost kommen nicht unter den Feustel, wie der Hammer in der Steinmetz-Fachsprache heißt.

Viele von Lajics Skulpturen stehen als Schmuckstück in stattlichen Gärten. Präsentiert werden sie von ihm in Galerien, bei Gartenfestivals und auf Kunsthandwerkermärkten in ganz Deutschland und im Ausland. In Hannover darf man ihn nach Voranmeldung in seiner Werkstatt besuchen. Ausstellungen werden auf seiner Internetseite angekündigt. ■

www.damjen-lajic.de



Beate Roßbach

Beate Roßbach



FOTOS: ULI SCHUSTER

Die VGH Rente

Entspannt für später vorsorgen

fair versichert
VGH 

**Hohe Sicherheit,
starke Rendite**

www.vgh.de/rente



 **Finanzgruppe**

... ein guter Abschied aus dieser Welt

Als Präsident des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden Niedersachsen und Vorsitzender der hannoverschen Gemeinde neigt **MICHAEL FÜRST** ebenso wenig zum Träumen wie als Rechtsanwalt und Notar a.D. Trotzdem verrät er in **nobilis**, welche Träume ihn umtreiben.

TEXT: MICHAEL FÜRST

Ich stamme aus einem jüdischem Elternhaus, doch vor allem wuchsen mein Bruder und ich als Deutsche auf. Über den Holocaust wurde in unserer Kindheit wenig gesprochen, erst in seinen letzten Lebensjahren hat mein Vater davon erzählt. Er war Zeuge in den Hamburger Naziprozessen. Die Großeltern väterlicherseits waren in Riga umgekommen. Meine Oma Henny mütterlicherseits hatte das KZ Theresienstadt überlebt, aber nie darüber gesprochen. Und wir beide, mein Bruder und ich, haben nicht nachgefragt. Das ist etwas, worüber ich mir inzwischen viele Vorwürfe mache, denn aus heutiger Sicht hätte ich mehr erfahren wollen. Ich weiß nur, dass andere Familienmitglieder rechtzeitig ausgewandert sind, nach Amerika oder Südafrika.

Dass ich mich als Erwachsener – und bis heute – intensiv für das Judentum eingesetzt habe, hat vielleicht zwei Gründe. Erstens habe ich immer gern Verantwortung übernommen: Schon in der Schulzeit war ich Vorsitzender des Schülerturnvereins und Leiter der Schülerbücherei. Zweitens war ich mit einer Jüdin verheiratet. Wir waren nach dem Holocaust 1970 die ersten beiden in Hannover geborenen jüdischen Kinder von Überlebenden, die in Hannover jüdisch geheiratet haben. Ich wollte, dass meine Töchter als bewusste Jüdinnen groß werden. Da bot es sich an, in den jüdischen Organisationen aktiv zu werden. Trotzdem war es mehr ein Zufall, dass ich 1980 Vorsitzender des Landesverbandes der jüd. Gemeinden wurde. Ich habe immer sehr hartnäckig versucht, etwas durchzusetzen, nach dem Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein. So waren die Jüdische Gemeinde Hannover und auch mein Landesverband in vielem Vorreiter.

Traumhaft fände ich es, mehrere Sprachen zu sprechen. Englisch kann ich ganz gut, aber nicht fließend. Hebräisch kann ich lesen, aber nicht verstehen und sprechen. Das är-

gert mich. Und Russisch – das hätte ich mal lernen sollen! Seit 1989 haben wir viele Russen in unserer Gemeinde. Hätte ich jeden Tag nur eine Vokabel gelernt, so wären das heute mehr als 8000 Wörter! Oder auch Musik. Ich mag Musik sehr, kann aber weder ein Instrument spielen noch Noten lesen. Bildende Kunst mag ich auch sehr. 1970 fing ich an, Taschenuhr-Ständer zu sammeln und habe mit gut 300 Stücken wahrscheinlich eine der bedeutendsten Sammlungen auf diesem Gebiet. Es sind wirklich seltene Stücke darunter, teilweise über 200 Jahre alt – auch eine alte Tiffany-Arbeit ist dabei. Diese Sammlung gehört meinen Kindern.

Wenn ich den Jackpot im Lotto gewinnen würde, würde ich der Technischen Universität Haifa einen Lehrstuhl stiften, einen großen Teil dieses Geldes für wissenschaftliche und auch karitative Zwecke verwenden – das wäre ein Traum! Ich spiele Lotto, solange ich denken kann. Mein Vater auch schon. Meine Frau hält das für total idiotisch. Aber für mich ist selbst die geringste Chance eine schöne Sache.

Als Kind waren für meinen Bruder und mich die Ferien bei den Großeltern auf dem Lande bei Königslutter ein Traum. Der Opa war Lehrer und hatte einen Garten mit allem, was man sich vorstellen kann. Und dann fallen mir die guten Suppen ein, die meine Oma gemacht hat. So eine schöne Linsensuppe ohne Würstchen. Das war traumhaft!

Ansonsten gingen meine Kinder- und Jugendträume in Richtung Sport. Der Sport hat mir das Abitur gerettet! Ich war allerdings in keiner Sportart erstklassig, sondern eher ein Allrounder. Nach dem Abitur habe ich überlegt, Sport und Französisch fürs Lehrfach zu studieren. Doch dann kam erst mal die Bundeswehr, und dann ist mir die Entscheidung quasi von meinem besten Freund abgenommen worden: Der sagte, er würde in Göttingen Jura studieren, ob wir nicht



FOTO: HENNING SCHEFFEN

Michael Fürst

wurde 1947 in Hannover geboren. Nach dem Abitur an der Leibnizschule und zwei Jahren bei der Bundeswehr als Fallschirmjäger absolvierte er ein Jurastudium in Göttingen und legte anschließend beide juristische Staatsprüfungen ab. 1976 eröffnete er seine erste eigene Kanzlei. Seit 1980 ist er Präsident des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, ein Amt, das er bis heute innehat, genauso wie den Vorsitz der jüdischen Gemeinde Hannover. Fürst erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Verdienstkreuz 1. Klasse des Nds. Verdienstordens und das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Michael Fürst ist in zweiter Ehe verheiratet, hat zwei Töchter und ist zweifacher Großvater, treibt gerne Sport, inzwischen steht das Golfspielen, gemeinsam mit seiner Frau, im Mittelpunkt – am liebsten in Irland.

zusammen eine Wohnung suchen sollten. Und so wurde er Strafrechtsprofessor und ich Rechtsanwalt.

Meine Generation hatte unglaublich viel Glück: Keine Kriege und mit dem Land ging es immer weiter nach vorne. Heute merken wir, dass die Umstände nicht mehr so gut sind. Da sinniert man schon darüber nach: Wie kann das werden? Werden unsere Enkel genauso glücklich und sicher leben wie wir? Mein persönlicher Wunsch ist es, mit meiner Frau lange gesund und unternehmungsfreudig zu bleiben, die Welt zu entdecken und wenn es so weit ist, ohne große Probleme zu sterben. Ich finde, dass man jedem Menschen die Entscheidung überlassen sollte, wann und wie man sich aus der Welt verabschiedet.

Was die Situation des Jüdischen Staates angeht, habe ich keine Alpträume. Ich bin zuversichtlich, dass man die Probleme zwischen Israel und Palästina irgendwann zu einem gütlichen Ende wird bringen können. Wichtig ist mir, die Verständigung zwischen Juden und Palästinensern zu fördern. Dazu gehört auch meine Freundschaft mit Dr. Yazid Shammout (dem Vors. der palästinensischen Gemeinde in Nds.). Die größte Sorge macht mir derzeit Afrika. Das ist wie ein Kessel, der jeden Tag platzen könnte.

Trotzdem habe ich nachts keine Alpträume. Meine Träume sind fast immer positiv, mitunter auch witzig. Für die Träume anderer Menschen interessiere ich mich auch, halte aber nichts von Traumdeutungen.

Ich glaube aber, dass es uns generell gut täte, ein wenig mehr zu träumen, unsere Gedanken fliegen zu lassen. Mein Büroalltag verleitet nicht zum Träumen, weil man da den ganzen Tag sehr angespannt ist. Für meine Kinder und Enkel wünsche ich mir, dass sie sich die Zeit nehmen zu träumen!

Good night, better day.



FENNOBED®

Gerne unterwegs sein. Und genauso gerne ankommen. Möchten Sie auch zuhause nicht auf Fünf-Sterne-Komfort verzichten? Dann entdecken Sie bei FENNOBED hochwertige Boxspring-Bettsysteme – wie für Sie gemacht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Showroom oder online unter www.fennobed.de

FENNOBED Hannover
Karmarschstraße 50
30159 Hannover

Telefon: 0511 - 51 94 75 58
Email: hannover@fennobed.de

 Besuchen Sie uns auch bei Facebook:
www.facebook.com/FENNOBED



1955 in Hameln geboren und aufgewachsen, studierte Karl-Wilhelm Steinmann an der TU Hannover Bauingenieurwesen. Nach Abschluss des Studiums (Dipl. Ing.), arbeitete er als Bauleiter in Düsseldorf, bevor er 1987 in das vom Großvater gegründete Bauunternehmen wechselte und dort zwei Jahre später geschäftsführender Gesellschafter wurde. 2008 legte Steinmann die Prüfung zum Gebäudeenergieberater ab und wurde 2012 Vorsitzender im Beirat der Klimaschutzagentur. Er engagiert sich seit Mitte der 1990er Jahre in vielfältiger Weise ehrenamtlich und berufspolitisch. 2014 wurde er zum Präsidenten der Handwerkskammer Hannover gewählt.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 01. Januar 2015

Neues Jahr, neues Glück:
Das Kunstmuseum Wolfsburg bekommt neuen Direktor

Neues Jahr, neue Tour:
„Planet Erde“ kommt mit Giga-Show nach Hannover

Neues Jahr, neue Talente:
Verleger Dietrich zu Klampen hat eine Nase für den Erfolg

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Eins mit der Natur zu sein, und z.B. nach einer anstrengenden Bergwanderung den Blick übers Tal bei Brett'ljaue und Bier genießen kann.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Der Familienabend am Sonntag mit „Bonanza“ in Farbe (!).

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, von Jonas Jonasson

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Beispielsweise bei Mark Knopfler oder Chris de Burgh.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von Omas selbst gestrickten Wintersocken.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Vollmilchschokolade.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Dass es eine grüne Hauptstadt ist mit viel Raum.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Der schlechte Zustand des Südschnellwegs.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

In der Mensa des Förderungs- und Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Hannover, weil es da gut schmeckt.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Käse.

Ihre Helden in der Geschichte?

Martin Luther King, Neil Armstrong.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Angela Merkel, weil ihre Integrität weltweit geschätzt ist und vor den Augen der Presse bis heute Stand gehalten hat.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Unser Unternehmen seit mehr als 25 Jahren solide und gesund geführt zu haben.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Meine Frau zu heiraten.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Instrumentalmusiker, weil dabei Handwerk und Begabung in besonderer Weise zusammenfinden müssen.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Wenn der Herrgott eine Tür schließt, öffnet er zugleich ein Fenster.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
langhorst@nobilis.de
Julia Paul
nobilisag@schluetersche.de
Lena Meyer
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Schusterkind UG – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Nicolas Kröger

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 36 vom 1.1.2014

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum Halbjahres- bzw. Jahresende.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover
(BLZ 250 501 80), Konto 1 019 900,
IBAN DE41 2505 0180 0001 0199 00,
BIC SPKHDE33

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk
- handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

malerwerkstatt
hinze

Eine der schönsten und exklusivsten Tapeten-Kollektionen der Region in der **werkart**

Montag-Samstag: 10 – 19 Uhr
Individuelle Beratungstermine nach Absprache und Samstags.

malerwerkstatt hinze | www.hinze-maler.de

Dauerhafte Haarentfernung mit reinem Licht

Gutschein*
zum Preis von 50 €
im Wert von 100 €

Sanft und Streichelweich

haarfrei
DAUERHAFT

*Gültig bis 31.12.14, für ein neues Behandlungspaket

haarfrei Institut Isernhagen/Hannover
Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511-73 58 72 · www.haarfrei-isernhagen.de

... jeden Tag Urlaub. **sopra®**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de

K&H **CÆSARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de

Nordansicht

Südansicht

**Atriumhäuser in Arnum:
Bungalows am Naturschutzgebiet**
Infos unter (051 02) 91 90 90

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.
www.fischerbau.de

Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Dr. med. dent. Kerstin Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon: 05139 / 402 888
Telefax: 05139 / 402 882

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Sicherheit und Einbruchschutz
aus einer Hand

KÜHN
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit
Hannover | Osterstraße 28 | www.kuehn-sicherheit.de
Hildesheim | Braunschweig | Dresden | freecall 0800 | 666 44 88

**Praxis für
Plastisch-
Ästhetische
Chirurgie**

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.dr-wakili.de

NEU +++ NEU +++
www.kauroff.de

**Malereibetrieb
KAUROFF GmbH**

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins Neue Jahr

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

**Wohndecken
nach Maß**

SO SIEHT ES AUS,
WENN EMOTION UND INNOVATION
EINE VERBINDUNG EINGEHEN.

BLU BY KIM



HANNOVER, GEORGSTRASSE 27, T 0511.32 69 88

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS

UND IN LONDON, PARIS, MADRID, WIEN, NEW YORK UND PEKING. WWW.WEMPE.DE

BY KIM

Blu BY KIM reiht organisch gerundete Kugeln zu einem unendlichen Ring aneinander. Zum Sammeln und Kombinieren. In 18k Rosé- und Weißgold ab € 495, mit Brillanten ab € 1.275. Entdecken Sie die Welt von Blu BY KIM in unseren Wempe Niederlassungen oder bestellen Sie **online unter www.wempe.de**.

Verwaltung: Gerhard D. Wempe KG, Steinstraße 23, 20095 Hamburg

